



BILDUNGSWEGE IN WUPPERTAL

**Allgemeinbildende weiterführende Schulen und Berufskollegs
Erwachsenenbildung – Zweiter Bildungsweg
Schuljahr 2015/2016**



ANMELDETERMINE 2015/2016

● Übergang zu den weiterführenden Schulen (Kl. 5)

Erzbischöfliche Tagesschule Dönberg

02.02.-07.02.15 8.00 – 12.00 Uhr 14.00 – 16.00 Uhr (Sa nur vormittags)

Private St.-Anna-Schule Erzbischöfliches Gymnasium für Jungen und Mädchen

31.01.15 8.00 – 11.30 Uhr

02.02.-04.02.15 8.00 – 13.00 Uhr 15.00 – 18.00 Uhr

05.02.15 8.00 – 11.30 Uhr

Städt. Gesamtschulen

02.02.-04.02.15 8.00 – 12.00 Uhr

02.02.-03.02.15 16.00 – 19.00 Uhr

Städt. Hauptschulen

02.02.-03.02.15 9.00 – 12.00 Uhr

18.02.-20.02.15 9.00 – 12.00 Uhr Nachmeldetermine

+ 19.02.15 16.00 – 19.00 Uhr

Städt. Realschulen

02.02.-05.02.15 9.00 – 12.00 Uhr

02.02.15 15.00 – 17.00 Uhr

18.02.-19.02.15 9.00 – 12.00 Uhr Nachmeldetermine

Städt. Gymnasien

02.02.-05.02.15 9.00 – 12.00 Uhr

03.02.15 15.00 – 17.00 Uhr

18.02.15 10.00 – 12.00 Uhr Nachmeldetermin

● Übergang in die gymnasiale Oberstufe/Sekundarstufe II (Kl. 11)

Informationsabende an allen städtischen Gymnasien und Gesamtschulen

18.02.15 18.00 Uhr Beratungsveranstaltung in allen städt. Gymnasien, städt. Gesamtschulen und dem St.-Anna-Gymnasium

Termine finden Sie auf Seite 27 Beratungsveranstaltungen an den Berufskollegs

Anmeldungen zu den städt. Gymnasien

05.03.-06.03.15 9.00 – 12.00 Uhr

Anmeldungen zu den städt. Gesamtschulen

05.03.-06.03.15 9.00 – 12.00 Uhr

05.03.15 15.00 – 18.00 Uhr

Anmeldungen St.-Anna-Gymnasium

31.01.-05.02.15 (nur nach telef. Terminvereinbarung)

Einzelberatungen sind an den o.g. Schulen nach telefonischer Vereinbarung möglich.

● Anmeldungen zu den Berufskollegs

für alle Bildungsgänge und Kl. 11, Sek. II

17.2.-27.2.15 Die Anmeldezeiten finden Sie auf der Internetseite der jeweiligen Schule.

Verpflichtende Beratungen in der oben genannten Anmeldezeit an allen Berufskollegs für alle Bildungsgänge. Termine gibt die jeweilige Schule auf ihrer Internetseite bekannt.

ALLGEMEINBILDENDE WEITERFÜHRENDE SCHULEN

Hauptschule	6
Realschule	9
Übersicht	11
Gymnasium	14
Übersicht	16
Gesamtschule	21
Übersicht	22
Berufskolleg	30
Übersicht	62

ERWACHSENENBILDUNG – ZWEITER BILDUNGSWEG

Bergische Volkshochschule	68
Weberbildungskolleg der Stadt Wuppertal – Abendrealschule	70
Bergisches Kolleg	72
Übersicht	74

SONSTIGES

Schulen in freier Trägerschaft	76
Amt für Ausbildungsförderung	78
Zentrum für Integration, Bildung und kulturelle Vielfalt	79
Schulpsychologische Beratung	82
Gleichstellungsstelle der Stadt Wuppertal	83
Berufsberatung der Agentur für Arbeit	84
Berufsinformationszentrum – BiZ – der Agentur für Arbeit	85
Schulferien	87

ALLGEMEINBILDENDE WEITERFÜHRENDE SCHULEN

Nach erfolgreichem Abschluss der Klasse 4 der Grundschule ist die Aufnahme in folgende Schulformen möglich:

- Hauptschule
- Realschule
- Gymnasium
- Gesamtschule

HAUPTSCHULE

Die Hauptschule ist eine weiterführende Schule (Klassen 5-10), über die jeder Bildungsabschluss erreicht werden kann und die in der Regel mit Klasse 10 abschließt.

Aufbau der Hauptschule:

Die Hauptschule gliedert ihr Unterrichtsangebot nach Pflicht- und Wahlpflichtunterricht. Ab Klasse 7 ist die Bildung von zwei Leistungsgruppen (Grundkurs G und erweiterter Kurs E in den Fächern Mathematik und Englisch) vorgesehen.

Zudem besteht im Wahlpflichtbereich die Möglichkeit der Wahl zwischen einzelnen Fächern des Lehrplanes.

In Klasse 9 und Klasse 10 Typ A wird ein erweiterter Wahlpflichtunterricht mit Vorrang der Lernbereiche Arbeitslehre (Technik/Wirtschaft/Haushaltslehre) und Naturwissenschaften (Physik/Biologie/Chemie) angeboten.

Die Klasse 10 der Hauptschule stellt mit der Klasse 9 eine pädagogische Einheit dar. Die Wuppertaler Hauptschulen führen in den Klassen 9 und 10 ein dreiwöchiges Schülerbetriebspraktikum durch.

Einige Schulen bieten ein Langzeitpraktikum in der Klasse 10 A in Zusammenarbeit mit Wuppertaler Betrieben an.

Abschlüsse:

● Hauptschulabschluss nach Klasse 9

Wer die Klasse 9 der Hauptschule erfolgreich abschließt, erhält den Hauptschulabschluss.

Für das 10. Vollzeitschuljahr können die Schülerinnen und Schüler zwischen folgenden Möglichkeiten wählen:

- Klasse 10, Typ A, der Hauptschule,
- Klasse 10, Typ B, der Hauptschule (bei besonderen Leistungen).

● Hauptschulabschluss nach Klasse 10

Unterrichtsschwerpunkte dieser Klasse sind die Naturwissenschaften und die Arbeitslehre. In diesen Lernbereichen erhalten die Schülerinnen und Schüler in besonderer Weise Gelegenheit, auch ihre praktischen Fähigkeiten zu entwickeln. Damit wird zugleich eine bessere Vorbereitung auf den Beruf gesichert.

Wer die Klasse 10, Typ A, erfolgreich abschließt, erhält den Hauptschulabschluss nach Klasse 10. Dieser Abschluss schließt die Berechtigungen des Hauptschulabschlusses nach Klasse 9 ein. Er berechtigt darüber hinaus:

- zum Eintritt in das 1. Vorkurssemester des Abendgymnasiums,
 - zum Eintritt in das 3. Semester der Abendrealschule,
 - zum Eintritt in die 2. Hälfte von Vorbereitungslehrgängen zum Erwerb des Mittleren Schulabschlusses an Einrichtungen der Weiterbildung (gemäß APO-BK).
- Den Schülerinnen und Schülern, die diesen Abschluss nach der Klasse 10, Typ A, erworben haben und eine mindestens dreijährige Berufsausbildung abgeschlossen haben, wird der Mittlere Schulabschluss zuerkannt, wenn sie eine Berufsschulabschlussnote von mindestens 3 erreicht, die Berufsabschlussprüfung bestanden haben und die für den Mittleren Schulabschluss notwendigen Englischkenntnisse nachgewiesen haben.

● Mittlerer Schulabschluss (Fachoberschulreife)

Die Klasse 10, Typ B, schließt mit dem Mittleren Schulabschluss ab. Dieser Abschluss berechtigt zum Besuch der Fachoberschule und der Höheren Berufsfachschule und ist folgenden Abschlüssen gleichwertig:

- Realschule,
 - Klasse 10 des Gymnasiums (Versetzung nach Klasse 11),
 - Klasse 10 der Gesamtschule (Versetzung nach Klasse 11),
 - Berufsfachschule, zweijährig,
- Qualifizierte Schülerinnen und Schüler können in Klasse 11 der differenzierten Oberstufe eines Gymnasiums, einer Gesamtschule oder des Beruflichen Gymnasiums am Berufskolleg aufgenommen werden.

Anmeldungen sind an folgenden Hauptschulen möglich:

● Gemeinschaftshauptschulen

			Telefon
Barmen-Südwest	Emilienstraße 36	42287 Wuppertal	563-61 03
Oberbarmen	Hügelstraße 8	42277 Wuppertal	563-63 47
Wichlinghausen	Matthäusstraße 24	42277 Wuppertal	769 90 44

● Katholische Hauptschulen

Bernhard-Letterhaus-Schule	Carnaper Straße 13 *	42283 Wuppertal	563-63 29
St. Laurentius-Schule	Bundesallee 30	42103 Wuppertal	563-22 32
Erzbischöfliche Tagesschule Dönberg	Höhenstraße 56*	42111 Wuppertal	77 11 70
	* Ganztagsform		

Alle Wuppertaler Hauptschulen arbeiten zusammen in dem „Wuppertaler Hauptschulmodell“, um in enger Partnerschaft zu den Betrieben möglichst gute Chancen für ihre Schülerinnen und Schüler auf einen Ausbildungsplatz zu gewährleisten.

REALSCHULE

Die Realschule ist eine allgemein bildende, weiterführende Schulform der Sekundarstufe I.

Sie führt in den Jahrgangsstufen 5 bis 10 im Rahmen eines sechsjährigen, abgeschlossenen Bildungsgangs geeignete Schülerinnen und Schüler, die ihrer Anlage nach stärker dem Praktisch-Theoretischen zuneigen, zum Mittleren Schulabschluss.

Dieser Schulabschluss stellt in vielen Fällen die Eignungsvoraussetzung für beruflichen Erfolg mit erhöhter Leistungs-, Verantwortungs- und Entscheidungsfähigkeit dar. Außerdem öffnet er den Einstieg in weiterführende Bildungsgänge.

Die Realschule bereitet die Schülerinnen und Schüler auch darauf vor, ihren Bildungsweg im Beruf und in berufs- und studienbezogenen Bildungsgängen der Sekundarstufe II fortzusetzen.

Besonders leistungsfähige Schülerinnen und Schüler erhalten mit dem Zeugnis des Mittleren Schulabschlusses gleichzeitig den Qualifikationsvermerk, mit dem sie zum Besuch der gymnasialen Oberstufe berechtigt sind.

Schülerbetriebspraktikum

Alle Wuppertaler Realschulen führen in der Jahrgangsstufe 9 ein dreiwöchiges Schülerbetriebspraktikum durch.

Außerdem fördern wir die Berufswahlfähigkeit Ihres Kindes durch intensive Zusammenarbeit mit dem Arbeitsamt.

Außerschulische Lernorte, Projektunterricht

Die Realschulen legen großen Wert darauf, ihre Schülerinnen und Schüler praxisnah zu unterrichten. Aus diesem Grund verlassen die Schulklassen oft das Schulgebäude und vertiefen an außerschulischen Lernorten wie z.B. der Station Natur und Umwelt, im Zoo, in Museen und Büchereien, im Rahmen von Passantenbefragungen, auf Unterrichtsgängen, Wandertagen und Klassenfahrten das vorher theoretisch Erlernete.

Der Projektunterricht gehört zum Alltag Wuppertaler Realschulen, ganze Projekttage lockern außerdem den Schulalltag auf.

Informatik und neue Medien

Es ist selbstverständlich, an den Realschulen auch mit den neuen Medien umgehen zu lernen. Es gibt keine Wuppertaler Realschule, die in ihrem Unterricht nicht mit Computern arbeitet oder für die das Internet ein Fremdwort ist.

Lehrkräfte

Die Lehrerinnen und Lehrer an den Realschulen sind motiviert, Ihr Kind zum Mittleren Schulabschluss hinzuführen und eng mit Ihnen zusammen zu arbeiten. Aus diesem Grund finden z.B. während der Erprobungsstufe alle drei Monate Konferenzen statt,

während der über den Lernfortschritt Ihres Kindes und über mögliche Hilfen beraten wird.

Außerdem wissen die Lehrkräfte durch die vor kurzer Zeit veröffentlichte BIJU-Studie, dass bei einem Leistungsvergleich nordrhein-westfälischer Schülerinnen und Schüler in den Fächern Englisch, Mathematik und Physik die Realschüler/innen einen klaren Leistungsvorsprung gegenüber anderen Schülerinnen und Schülern anderer Schulformen der Sekundarstufe I, ausgenommen denen des Gymnasiums, erzielt haben.

Bildungsgang ab 01.08.2005

Der Bildungsgang an der Realschule ist strukturiert und gliedert sich in drei Bereiche.

- Die Erprobungsstufe umfasst die Klassen 5 und 6; der Unterricht findet im Klassenverband statt, die wöchentliche Pflichtstundenzahl liegt zwischen 28 und 32 Unterrichtsstunden. Als erste Fremdsprache wird Englisch ab Klasse 5 eingeführt.

In der Erprobungsstufe findet eine besonders sorgfältige Beobachtung der Schülerinnen und Schüler statt. In regelmäßigen Konferenzen wird über den Lernfortschritt Ihres Kindes und über mögliche Hilfen beraten. Da die Erprobungsstufe eine pädagogische Einheit darstellt, erfolgt der Übergang von Klasse 5 zur Klasse 6 automatisch.

- Ab Klasse 6 lernt Ihr Kind als zweite Fremdsprache Französisch. Es entscheidet am Ende der Jahrgangsstufe 6 nach intensiver Beratung durch die Schule und mit Ihrem Einverständnis, welchen Neigungsschwerpunkt es ab Klasse 7 belegen möchte.
- In den Klassen 7 bis 10 erfolgt die Neigungsdifferenzierung. Den unterschiedlichen Neigungen der Schülerinnen und Schüler entsprechend, wählen sie für die Jahrgangsstufen 7 bis 10 einen Neigungsschwerpunkt mit einem Schwerpunktfach als Klassenarbeitsfach. Jetzt wird im Klassenverband und in differenzierten Gruppen klassenübergreifend – je nach Wahl des Neigungsschwerpunktes – unterrichtet.

Als Neigungsschwerpunkte und Schwerpunktfächer können angeboten werden:

- fremdsprachlich mit dem Schwerpunktfach Französisch (F),
- naturwissenschaftlich-technisch mit einem der Schwerpunktfächer Biologie oder Chemie oder Physik oder Technik oder Informatik,
- sozialwissenschaftlich mit dem Schwerpunktfach Sozialwissenschaften,
- musisch-künstlerisch mit einem der Schwerpunktfächer Musik oder Kunst.

Der Unterricht in Klasse 8 umfasst 30 bis 33 Wochenstunden.

In den Jahrgangsstufen 9 und 10 wählen die Schülerinnen und Schüler ein weiteres zweistündig erteiltes Wahlpflichtfach aus unterschiedlichen Bereichen. Die Zahl der wöchentlichen Unterrichtsstunden liegt nun zwischen 31 und 34 Stunden.

Differenziertes Unterrichtsangebot an Wuppertaler Realschulen

So vielfältig die Menschen im Tal sind, so vielfältig sind auch die Unterrichtsangebote der Wuppertaler Realschulen. Im Folgenden sind die besonderen Schwerpunkte kurz umrissen:

- Realschule Neue Friedrichstraße: Bilingualer Unterricht
Die Schülerinnen und Schüler einer Klasse je Jahrgangsstufe erhalten ab Klasse 5 verstärkt Englischunterricht, damit ab der Jahrgangsstufe 7 der Erdkundeunterricht

und ab der Jahrgangsstufe 8 auch der Geschichtsunterricht in englischer Sprache erteilt werden kann. So werden die Mädchen und Jungen befähigt, sich im zusammenwachsenden Europa zumindest in der englischen Sprache fließend auszudrücken und zu verständigen. Gute Leistungen in den Bereichen Sprache und Sachunterricht des Grundschulzeugnisses sind Voraussetzungen zur Teilnahme am bilingualen Unterricht.

- Friedrich-Bayer-Realschule:

Hier werden sportlich besonders begabte und interessierte Kinder gefördert sowie die Anforderungen von Vereinssport und Schule in Einklang gebracht. Als besondere Möglichkeit bietet sich auch der Besuch des an der Schule eingerichteten Tagesinternats an.

Abschlüsse

- **Sekundarabschluss I – Mittlerer Schulabschluss (Realschulabschluss)**
berechtigt zum Besuch der Fachoberschule und Höheren Berufsfachschule.
- **Sekundarabschluss I – Mittlerer Schulabschluss (Realschulabschluss) mit Qualifikationsvermerk (der bei bestimmten Leistungen erteilt wird).**
ermöglicht den Eintritt in die gymnasiale Oberstufe des Gymnasiums, der Gesamtschule oder einer Höheren Berufsfachschule mit gymnasialer Oberstufe oder in die entsprechenden Bildungsgänge des Berufskollegs.

Übersicht Realschule

Tagesschule Dönberg – Erzbischöfliche Realschule

Katholische Schule in Ganztagesform

Höhenstr. 56, 42111 Wuppertal, Telefon: 771170

tagesschule.doenberg@t-online.de, www.tagesschule-doenberg.de

Die Schule befindet sich seit dem Schuljahr 2011/2012 ab der 5.Klasse im Aufbau und wird jährlich um eine Jahrgangsstufe erweitert.

Realschule Vohwinkel

Blücherstraße 19, 42329 Wuppertal-Vohwinkel

Telefon: 563-73 15, Fax: 786 67 06

rs.vohwinkel@stadt.wuppertal.de, www.realschule-vohwinkel.de

Neigungsschwerpunkte:

fremdsprachlich, naturwissenschaftlich-technisch, sozialwissenschaftlich

angebotene Schwerpunktfächer:

Französisch, Biologie, Chemie, Physik, Sozialwissenschaften

Friedrich-Bayer Realschule

Klassen mit Schwerpunkt Sport und Schwerpunkt Musik
 Jung-Stilling-Weg 45, 42349 Wuppertal-Küllenhahn, Telefon: 563-5134, Fax: 40 89 60
 friedrich-bayer-realschule@stadt.wuppertal.de, www.fbrs.de.vu

Neigungsschwerpunkte:

fremdsprachlich, naturwissenschaftlich-technisch, sozialwissenschaftlich

angebotene Schwerpunktfächer:

Französisch, Biologie, Chemie, Physik, Sozialwissenschaften

Hermann-von-Helmholtz-Realschule

Helmholtzstraße 40, 42105 Wuppertal-Elberfeld
 Telefon: 563-23 17, Fax: 44 80 89
 rs.helmholtzstrasse@stadt.wuppertal.de, www.rshelmholtz.de

Neigungsschwerpunkte:

fremdsprachlich, naturwissenschaftlich-technisch, sozialwissenschaftlich

angebotene Schwerpunktfächer:

Französisch, Biologie, Physik, Informatik, Sozialwissenschaften

Realschule Neue Friedrichstr. 19

Realschule mit bilingualem Zweig Englisch
 Neue Friedrichstr.19, 42105 Wuppertal-Elberfeld, Telefon: 563-25 49, Fax: 563-84 28
 rs.rnf@stadt.wuppertal.de, www.rnf-wuppertal.de

Neigungsschwerpunkte:

fremdsprachlich, naturwissensch.-technisch, sozialwissenschaftlich, musisch-künstlerisch

angebotene Schwerpunktfächer:

Französisch, Biologie, Sozialwissenschaften, Kunst

Realschule Hohenstein (Ganztagsrealschule)

Hohenstein 123, 42283 Wuppertal-Barmen
 Telefon: 563-62 67, Fax: 55 17 28
 rs.hohenstein@stadt.wuppertal.de, www.hohenstein.wtal.de

Neigungsschwerpunkte:

fremdsprachlich, naturwissenschaftlich-technisch, sozialwissenschaftlich

angebotene Schwerpunktfächer:

Französisch, Biologie, Informatik, Sozialwissenschaften, Musik

Realschule Leimbacher Straße

Leimbacher Straße 4, 42281 Wuppertal-Barmen, Telefon: 563-61 67, Fax: 50 29 23
 rs.leimbacherstrasse@stadt.wuppertal.de, verwaltung@rsleimbach.de
 www.rsleimbach.de

Neigungsschwerpunkte:

fremdsprachlich, naturwissenschaftlich-technisch, sozialwissenschaftlich, musisch-künstlerisch

angebotene Schwerpunktfächer:

Französisch, Biologie, Technik, Sozialwissenschaften, Kunst

Max-Planck-Realschule im Schulzentrum Ost

Max-Planck-Straße 10, 42277 Wuppertal-Oberbarmen
 Telefon: 563-52 32, Fax: 563-80 54
 max-planck-realschule@stadt.wuppertal.de, www.mpr-wuppertal.de

Neigungsschwerpunkte:

fremdsprachlich, naturwissenschaftlich-technisch, sozialwissenschaftlich, musisch-künstlerisch

angebotene Schwerpunktfächer:

Französisch, Biologie, Technik, Sozialwissenschaften, Kunst

GYMNASIUM

Das Gymnasium bietet einen Bildungsgang an, der von Anfang an auf das Abitur, also die Allgemeine Hochschulreife, hin angelegt ist. Daher geht es einerseits darum, das dafür nötige Wissen in den Sprachen, den Geisteswissenschaften, den Natur- und Gesellschaftswissenschaften zu erwerben, andererseits aber auch um methodische Kenntnisse und Fertigkeiten, die ein selbstständiges und problemorientiertes Arbeiten ermöglichen. Alle Wuppertaler Gymnasien haben die Sekundarstufe I und II, schließen also mit dem Abitur ab, und nehmen Jungen und Mädchen auf. Natürlich können alle Abschlüsse der Sekundarstufe I unabhängig von der Zielsetzung des Gymnasiums ebenfalls erreicht werden.

Seit dem Schuljahr 2005/06 gilt das neue Schulgesetz. Für alle fünften Klassen, die seit diesem Schuljahr Ihre Gymnasialzeit begonnen haben, beträgt die Schulzeit bis zum Abitur nur noch acht Jahre (G8). Daher beginnt seit diesem Jahrgang die zweite Fremdsprache bereits in der 6. Klasse und der differenzierte Wahlpflichtbereich in der 8. Klasse. Die Sekundarstufe I endet nach der 9. Klasse und es schließt sich eine dreijährige Oberstufe bis zum Abitur an. Alle Abschlüsse der Sekundarstufe I können am Ende der 10. Klasse vergeben werden.

Für alle Jahrgänge, die vor 2005 in das Gymnasium eingeschult wurden, gilt aber nach wie vor die neunjährige Gymnasialzeit (G9) mit der 2. Fremdsprache ab der 7. Klasse und dem Wahlbereich in der neunten Klasse.

Gymnasium mit 8-jähriger Schulzeit

Das Gymnasium nimmt die Kinder in der 5. Klasse auf, die nach der Begutachtung durch die Grundschule (Anlage zum Halbjahreszeugnis im 4. Schuljahr) für die Schulform geeignet oder eingeschränkt geeignet sind. Sie durchlaufen in der 5. und 6. Klasse die Erprobungsstufe, an deren Ende die Erprobungsstufenkonferenz entscheidet, ob die Eignung für die Schulform Gymnasium bestätigt werden kann oder nicht. Sollte die Eignung am Ende der Klasse 6 nicht ausgesprochen werden können, sucht das Gymnasium in Absprache mit den Eltern eine Schule der Schulform, für die das Kind nach Konferenzbeschluss geeignet ist (Realschule, Hauptschule).

In den Haupt- und Realschulen wird während der Erprobungsstufe am Ende jedes Halbjahres überprüft, ob den Eltern leistungsstarker Kinder ein Wechsel der Schulform im Sinne eines „Aufstieges“ empfohlen werden soll. Nach der Erprobungsstufe wird eine solche Prüfung jährlich im Zusammenhang mit der Versetzungsentscheidung vorgenommen.

In die Jahrgangsstufe 10 (im G9 Jahrgangsstufe 11) des Gymnasiums können ferner bei Vorliegen des Mittleren Schulabschlusses und des Qualifikationsvermerks für die gymnasiale Oberstufe eintreten.

- Schüler/innen der Klasse 10, Typ B, der Hauptschule,
- Schüler/innen der Klasse 10 der Realschule,

- Schüler/innen der Klasse 10 der Gesamtschule,
- Schüler/innen der zweijährigen Berufsfachschule.

Das Bildungsangebot der Gymnasien umfasst die Fächer Deutsch, Fremdsprachen, Mathematik, Musik, Kunst, Gesellschaftswissenschaften (Geschichte, Erdkunde, Politik, Sozialwissenschaften, Philosophie), Naturwissenschaften sowie Religion und Sport. Die Förderung individueller Begabungsschwerpunkte ist insbesondere durch die sorgfältige Begleitung und Beratung in der Erprobungsstufe, das differenzierte Wahlpflichtangebot in der Jahrgangsstufe 8 und das differenzierte Kursangebot in der gymnasialen Oberstufe gewährleistet. In beiden Bereichen gibt es an den Wuppertaler Gymnasien unterschiedliche Angebote an Fächern bzw. Fächerkombinationen, die man jeweils erfragen kann.

Die differenzierte gymnasiale Oberstufe umfasst 3 Schuljahre: die Einführungsphase, die Qualifikationsphase I und die Qualifikationsphase II.

Den Übergang von der Einführungsphase zur Qualifikationsphase regeln Versetzungsbestimmungen, die den Einführungscharakter der Einführungsphase berücksichtigen. Beim Übergang von der Qualifikationsphase I in die Qualifikationsphase II findet keine Versetzung statt. Leistungsausfälle in den Grund- und Leistungskursen können die Zulassung gefährden und zu Wiederholung der Qualifikationsphasen I und II führen. Ein zentraler Ausschuss stellt in der Qualifikationsphase II (2. Halbjahr) die Zulassung zur Abiturprüfung auf der Grundlage der Ergebnisse in den Leistungs- und Grundkursen der Qualifikationsphasen I und II fest.

Die Sprachenfolge an den Wuppertaler Gymnasien ist verschieden.

Die erste Pflichtfremdsprache setzt in Klasse 5 ein (a), die zweite Pflichtfremdsprache in Klasse 6 (b). Hier stehen zwei Sprachen zur Auswahl. Die dritte Fremdsprache wird je nach den Möglichkeiten der jeweiligen Schule in Klasse 8 zur Wahl angeboten (c). Die Einrichtung von Kursen in der dritten Fremdsprache ab Klasse 8 ist jedoch vom Wahlverhalten der Schülerinnen und Schüler abhängig.

Das Gymnasium am Kothen bietet ab Klasse 5 einen zweisprachigen (bilingualen) deutsch-englischen Zweig an. Das Wilhelm-Dörpfeld-Gymnasium beginnt als einziges Gymnasium mit zwei Fremdsprachen (Englisch und Latein).

Zu Beginn der Einführungsphase werden je nach den Möglichkeiten der Schulen weitere Anfängerkurse in den Fremdsprachen zur Wahl angeboten (d), die insbesondere solchen Schülern und Schülerinnen offen stehen, die in der Sekundarstufe I keinen oder keinen fortlaufenden Pflichtunterricht in einer zweiten Fremdsprache erhalten haben und zum Erwerb der Allgemeinen Hochschulreife in der Oberstufe eine neu einsetzende zweite Fremdsprache durchgehend belegen müssen (in der Regel also für Real-, Gesamt- und Hauptschulabsolventen). Diese Kurse stehen aber auch den übrigen Schülern und Schülerinnen zur Belegung der dritten oder vierten Fremdsprache offen. Die Einrichtung solcher Anfängerkurse ist wie in Klasse 8 vom Wahlverhalten der

Schülerinnen und Schüler abhängig. In einigen Sprachen werden dabei ggf. schulübergreifende zentrale Sprachkurse durchgeführt.

■ Übersicht Gymnasium

Carl-Duisberg-Gymnasium

Max-Planck-Straße 10, 42277 Wuppertal-Barmen
Tel.: 563-62 56/563-61 56, Fax: 563-81 70

Sprachen:

ab Klasse 5: Englisch, ab Klasse 6: Latein oder Französisch

ab Klasse 8: Französisch, ab Klasse 11: Latein: neu, Französisch: neu

Bemerkungen:

Wahlbereich ab Kl. 8: Informatik/Mathematik; Physik/Technik; Erdkunde/Biologie; Kunst/Musik; Biochemie; Individuelle Förderung: Aufbaukurse in Lesen (5+6), Französisch und Latein (7), Hausaufgabenbetreuung (5-7), KOMM MIT – Initiative zur Vermeidung des Sitzenbleibens (7-9), Freiarbeit (5-7), Musische Projekte: Musical (5/6), großes Musical (7-13), In Sek.II: Informatik, Sport als Leistungskurs

Gymnasium Sedanstraße

Sedanstraße 4-14, 42275 Wuppertal-Barmen
Tel.: 563-64 56/563-62 80, Fax: 563-81 17

Sprachen:

ab Klasse 5: Englisch

ab Klasse 6: Französisch oder Latein

ab Klasse 8: Französisch oder Latein

ab Einführungsphase: Französisch oder Latein

Bemerkungen:

Wahlbereich ab Klasse 8:

Kunst; Biologie/Erdkunde; Literatur

Breite Fördermaßnahmen u.a. in der Erprobungsstufe, verlässliche und qualifizierte Hausaufgabenbetreuung; AG-Angebote in Musik, Kunst, Theater und Sport; Zusammenarbeit mit der Musikhochschule; in der Qualifikationsphase Leistungskurse auch in Kunst und Physik.

Ganztagsgymnasium Johannes Rau

Siegesstraße 134, 42287 Wuppertal-Barmen
Tel.: 563-61 05, Fax: 563-81 94

Sprachen:

ab Klasse 5: Englisch, ab Klasse 6: Latein, Französisch, Spanisch

ab Klasse 8: Französisch oder Spanisch, ab der Einführungsphase (Klasse 10): Französisch, Spanisch, Italienisch, (Russisch als AG)

Bemerkungen:

Das Gymnasium Johannes Rau ist mitarbeitende UNESCO-Projektschule und wird als einziges Wuppertaler Gymnasium in Ganztagsform geführt. Diese beinhaltet vielfältige Angebote zur Entwicklung der Schülerinnen und Schüler. In enger Zusammenarbeit der Lehrerinnen und Lehrer werden die Kinder individuell gefordert und gefördert. Wir verzichten weitgehend auf schriftliche Hausaufgaben. Neben einem verpflichtenden Unterrichtsnachmittag können an 3 weiteren Nachmittagen Angebote (Projekte, Arbeitsgemeinschaften und spezielle Förderprogramme) angewählt werden. Für seine pädagogischen Konzepte erhielt unser Gymnasium im Frühjahr 2010 das „Gütesiegel Individuelle Förderung“. In der 6. Klasse kann Latein, Französisch oder Spanisch gewählt werden. Das lebendige kulturelle Miteinander an unserer Schule äußert sich unter anderem in zahlreichen Projekten und Schulpartnerschaften.

Gymnasium Am Kothen

Schluchtstraße 34, 42285 Wuppertal-Barmen
Telefon: 563-65 33, Fax: 563-81 98

Sprachen:

ab Klasse 5: Englisch, ein zweisprachiger deutsch-englischer Zug

ab Klasse 6: Französisch oder Latein

ab Klasse 8: Latein oder Französisch

ab Einführungsphase: Italienisch

Bemerkungen:

Wahlbereich ab Klasse 8: Informatik/Mathematik, Biologie/Chemie, Musik/Kunst, Latein oder Französisch, Streicher- bzw. Bläserklasse und Singklasse in der Erprobungsstufe

In der Einführungsphase: Informatik

In der Qualifikationsphase: u.a. LK Musik und LK Kunst, GK Italienisch

Fördermaßnahmen u.a. in der Erprobungsstufe, professionelle verlässliche Hausaufgabenbetreuung für die Klassen 5 und 6, Zirkus- AG ab Klasse 5, ab Klasse 8 Spanisch-AG und Chinesisch-AG.

Gymnasium Bayreuther Straße

Bayreuther Straße 35, 42115 Wuppertal-Elberfeld
Telefon: 563-26 85, Fax: 563-84 35

Sprachen:

ab Klasse 5: Englisch, ab Klasse 6: Latein oder Französisch

ab Klasse 8: Französisch oder Latein

Profilklassen Klasse 5 und 6: Naturwissenschaften und Chor (in Zusammenarbeit mit der Wuppertaler Kurrende)

Bemerkungen:

Wahlbereich ab Klasse 8: Latein; Französisch; Mathematik/Informatik; Biologie/Chemie; Darstellen/Gestalten; Technik/Junior Ingenieur Akademie
 Unterrichtsstunden im 65-Minuten-Format; Lernen lernen und Methodenworkshops in Klasse 5 und 6; Hausaufgabenbetreuung und Übermittagbetreuung bis 16.00 Uhr; Streitschlichter/Schülerpaten/Schulsanitätsdienst/Webscouts; „Schule ohne Rassismus und mit Courage“; Netzwerkkooperation mit 12 Wuppertaler Unternehmen; internationale Projekte mit Schulen in Australien, China, Frankreich, Indien, Israel und Italien; Technik als Oberstufenfach in Grund- und Leistungskursen bis zum Abitur

Wilhelm-Dörpfeld-Gymnasium

Johannisberg 20, 42103 Wuppertal-Elberfeld
 Telefon: 478 27 90, Fax: 44 92 39, info@wdg.de, www.wdg.de

Sprachen:

ab Klasse 5 beginnen Englisch und Latein gleichzeitig. Englisch: zunächst dreistündig, Latein: zunächst vierstündig
 ab Klasse 8: Französisch oder Griechisch
 ab Klasse 11: Französisch oder Hebräisch oder Italienisch, „Chinaworkshop zur Vorbereitung des Chinaaustausches mit Wuhan“

Bemerkungen:

Wahlbereich ab Klasse 8: Französisch; Griechisch; Sozialwissenschaft/Informatik; Naturwissenschaften, ab Jahrgangsstufe 11: Grundkurse in Informatik, (Abitur); u.a. Leistungskurs Physik; Förderunterricht in allen Kernfächern in Klassen 5-9; Silentium bis 15.30 Uhr

Carl-Fuhlrott-Gymnasium

Jung-Stilling-Weg 45, 42349 Wuppertal-Cronenberg (Schulzentrum)
 Telefon: 563-51 35/4 06 35, Fax: 563-81 75

Sprachen:

ab Klasse 5: Englisch, ab Klasse 6: Französisch oder Latein
 ab Klasse 8: Französisch oder Latein, ab Klasse 11: Zusatzangebot Spanisch

Bemerkungen:

Wahlbereich ab Klasse 8: Mathematik/Physik (mit Computereinsatz); Biologie/Erdkunde (Umwelterziehung); Geschichte/Politik

Gymnasium Vohwinkel

Nocken 6, 42329 Wuppertal-Vohwinkel
 Telefon: 94 63 63, Fax: 563-80 04

Sprachen:

ab Klasse 5: Englisch, ab Klasse 6: Latein oder Französisch
 ab Klasse 8: Französisch oder Latein, ab Klasse 10: Französisch

Bemerkungen:

Das Gymnasium Vohwinkel ist ein in den Stadtteil eingebundenes Gymnasium für Jungen und Mädchen auf dem Fundament sozialer Strukturen mit Klassenleitungsteam, Vertrauensschülern, Streitschlichtern, differenzierter Beratung, Einführungswochen, den Unterrichtsbausteinen „Soziales Lernen“, „Lernen lernen“ und einem Anti-Mobbing-Konzept. Wir fördern neben dem üblichen Fächerkanon als Gütesiegel-Schule vielfältige besondere Potentiale der Kinder durch Bausteine im mathematisch-naturwissenschaftlichen Bereich, im Sprachenbereich mit Zertifikats-Sprachkursen, intensive Zusammenarbeit mit Junior Uni, Begabtenförderwochen der Stiftung Partner für NRW, AG für besonders begabte Oberstufenschüler und Begabungsberatung. Mitarbeit im Projekt „Komm Mit! – Fördern statt Sitzenbleiben“, um begabte Schüler bei punktuellen Schwächen zu stärken. Die Übernahme von Verantwortung von Schülern für Schüler ist ein seit langem entwickeltes Bildungselement. Eine neue Mensa und ein verlässliches Übermittags-Betreuungsangebot ergänzen das Konzept. Wahlbereich ab Klasse 8: Latein; Französisch; Biologie/Chemie; Informatik; Individuelle Förderung: Fördermaßnahmen (5-7) In Deutsch, Mathematik, Englisch; Hausaufgabenbetreuung (5-7); KOMM MIT – Initiative zur Vermeidung des Sitzenbleibens (7-9)

Erzbischöfliche St. Anna-Schule

Dorotheenstraße 11-19, 42105 Wuppertal-Elberfeld
 Gymnasium für Jungen und Mädchen, Träger: Erzbistum Köln
 Telefon: 42 96 50, info@st-anna.de, www.st-anna.de

Sprachen:

ab Klasse 5: Englisch
 ab Klasse 6: Französisch oder Latein
 ab Klasse 8: Latein oder Französisch
 ab Klasse 11: Französisch oder Latein

Bemerkungen:

Wahlbereich ab Klasse 8: Informatik; Kunst, Literatur und Musik; Geschichte/Erdkunde; Naturwissenschaften, Ab Jahrgangsstufe 11 Grundkurse in Informatik (Abiturfach). Leistungskurse in allen Kernfächern, allen Naturwissenschaften und einem musischen Fach. Latein bis zum Abitur. Professionelle verlässliche Hausaufgabenbetreuung für die Klassen 5-7.

Herder Schule

Luisenstraße 134-136, 42103 Wuppertal
 Staatlich anerkannte Privatschule Sekundarstufe I und II
 Telefon 3 13 170 www.herder-schule.de

Sprachen:

Ab Klasse 5: Englisch
 Ab Klasse 6 :Französisch
 Ab Klasse 11 : Französisch und Spanisch

Bemerkungen:

Als älteste Privatschule des Bergischen Landes (seit 1982) führt die Herder Schule in kleinen Klassen mit individueller Betreuung und im Ganztagsbetrieb zur Fachoberschulreife und Abitur (13 Jahre). Die Schülerinnen und Schüler nehmen an den zentralen Prüfungen NRW teil. Das Schulkonzept ist an die Montessori Pädagogik angelehnt, die Hausaufgaben werden in den Schultag integriert. Der Erwerb von internationalen Sprachzertifikaten wird angeboten.

Sonstige gymnasiale Schulformen

Weitere Möglichkeiten, die Allgemeine Hochschulreife zu erwerben, bestehen:

- über die Bildungsgänge Allgemeine Hochschulreife mit den fachlichen Schwerpunkten Technik oder Wirtschaft und Verwaltung am
 - Berufskolleg Elberfeld, Bundesallee 222, 42103 Wuppertal, Tel. 563-23 03 und am
 - Berufskolleg am Haspel, Haspeler Str. 25, 42285 Wuppertal, Tel. 69 83 20 sowie am
 - Berufskolleg Werther Brücke, Bachstr. 17, 42275 Wuppertal, Telefon 563-62 18
- am Abendgymnasium in Elberfeld, Pfalzgrafenstraße 32, 42119 Wuppertal, Tel. 563-23 91
- am Bergischen Kolleg in Elberfeld, Pfalzgrafenstraße 32, 42119 Wuppertal, Tel. 563-22 42
- an den Gesamtschulen
 - in Ronsdorf, 42369 Wuppertal
 - in Elberfeld, 42107 Wuppertal
 - in Vohwinkel, 42329 Wuppertal
 - in Langerfeld, 42277 Wuppertal
 - in Barmen, 42283 Wuppertal
 - in Uellendahl-Katernberg, 42113 Wuppertal

GESAMTSCHULE

Die Gesamtschule führt Schülerinnen und Schüler je nach ihren Lernmöglichkeiten zu den verschiedenen Schulabschlüssen, die im allgemeinbildenden Schulwesen vergeben werden:

- Sekundarabschluss I (Hauptschulabschluss nach Klasse 10)
- Sekundarabschluss I (Mittlerer Schulabschluss)
 Der Mittlere Schulabschluss mit Qualifikationsvermerk berechtigt zum Übergang in die gymnasiale Oberstufe.
- Fachhochschulreife
- Allgemeine Hochschulreife (Abitur)

Der Gesamtschule ist eine gymnasiale Oberstufe angeschlossen, in der nach 13 Schuljahren unter denselben Bedingungen und Maßstäben wie im Gymnasium die Allgemeine Hochschulreife im Zentralabitur erlangt werden kann. In der Gesamtschule sind also alle Schullaufbahnen möglich, die sonst in den drei weiterführenden Schulformen getrennt angeboten werden (Ausnahme: Latein als erste Fremdsprache). Die verschiedenen Schullaufbahnen der Schülerinnen und Schüler ergeben sich aus mehreren Einzelentscheidungen im Laufe der Schulzeit. Diese Entscheidungen werden von Schülerinnen und Schülern, Lehrerinnen und Lehrern und Eltern aufgrund der beobachteten Lernentwicklung getroffen.

Auf die unterschiedlichen Lernmöglichkeiten und Interessen der Schülerinnen und Schüler geht die Gesamtschule durch ein innerschulisches Differenzierungssystem ein. In den Klassen 5 und 6 werden Schülerinnen und Schüler in Stammklassen gemeinsam unterrichtet (Ausnahme Wahlpflichtbereich ab Kl. 6, s. u.). Zusätzlich gibt es Fördermaßnahmen (Förderunterricht in Deutsch, Englisch und Mathematik, sprachliche Sonderförderung, Konzentrationstraining); durch diese Maßnahmen sollen Lernrückstände aufgeholt und Lernschwierigkeiten beseitigt werden. Außerdem findet auch eine Förderung von besonders motivierten und begabten Schülerinnen und Schülern statt. Ab Klasse 7 wird die Zahl der Unterrichtsstunden in der Stammklasse reduziert; in Klasse 7 lernen die Schülerinnen und Schüler Englisch und Mathematik in Fachleistungskursen auf zwei Niveaus, ab Klasse 8 oder 9 wird zusätzlich Deutsch differenziert. Im Wahlpflichtbereich ab Klasse 6 können die Schülerinnen und Schüler zwischen einer zweiten Fremdsprache oder Naturwissenschaften oder Technik/ Wirtschaft, Arbeitslehre oder Darstellen und Gestalten wählen. Im 8. Schuljahr wird eine weitere Fremdsprache angeboten. In Klasse 9 und 10 werden auch die Naturwissenschaften, entweder Chemie oder Physik, in Fachleistungskursen auf zwei Niveaus unterrichtet.

In Ausnahmefällen kann auch an der Gesamtschule eine Klasse wiederholt werden. Es besteht die Möglichkeit, eine Klasse zu überspringen und damit die Schulzeit zu verkürzen. „Sitzenbleiben“ im üblichen Sinne gibt es bis einschließlich 8. Klasse nicht.

Die Gesamtschule wird als Ganztagschule geführt (Fünf-Tage-Woche). Hausaufgaben ergänzen, vertiefen und verfestigen das im Unterricht Erlernete.

In Arbeitsgemeinschaften können Schülerinnen und Schüler nach ihren Neigungen in freieren Formen lernen, und in der Mittagsfreizeit geben das gemeinsame Essen, Spielen und Beschäftigungsangebote Gelegenheit zu außerunterrichtlichen Kontakten aller am Schulleben Beteiligten.

Alle Wuppertaler Gesamtschulen umfassen im Endausbau die Sekundarstufe I und II.

■ Übersicht Gesamtschule

Erich-Fried-Gesamtschule Ronsdorf

An der Blutfinke 70, 42369 Wuppertal

Telefon 563-52 07 oder 46 58 11, Fax: 698 03 53, www.efg.wtal.de

Klassen 5 - 10, Jahrgangsstufen 11 - 13 der gymnasialen Oberstufe

Wahlpflichtkurse und Kursangebote:

- ab Klasse 5: fachliche und fachunabhängige Förderung, Lese- und Rechtschreibförderung, Fachförderung für leistungsstarke Schülerinnen/Schüler; IT-Förderung: Grundlagen der Textverarbeitung
- ab Klasse 6: Französisch, Latein (Latinum), Naturwissenschaften, Arbeitslehre, Darstellen/Gestalten
- ab Klasse 8: Spanisch, Informatik (Zertifikatskurs), Abschluss- und Berufsorientierung
- ab Klasse 11: Spanisch, Philosophie, Französisch (Zentralkurs)
- ab Klasse 12: Leistungsprofil: Deutsch, Englisch, Mathematik, Biologie, Erdkunde, Kunst, Geschichte und Sozialwissenschaften. Latein (Zentralkurs).

Pädagogisches Profil:

Ganztagschule, Unterrichtszeit in der SI von 8.00 – 15.05 Uhr und in der SII von 8.00 – 16.40 Uhr; eigener Mensabetrieb mit fünf verschiedenen Essen zur Auswahl (z.B. Salat und Nudelbuffet, Pizza und vegetarisches Essen), individuelle Förderung, Theaterklasse ab 5. Jg., Beginn der äußeren Fachleistungsdifferenzierung in den Fächern Deutsch, Englisch, Mathematik und Chemie ab der 9. Klasse; Arbeitsgemeinschaften (Theater, Musik, Sport, Fremdsprachen, Naturwissenschaften, Informatik), offene Angebote in der Mittagspause mit Unterstützung der Eltern, Freiarbeitsstunden (selbstständige Schülerarbeit), Schulbibliothek, offene Lernorte und Lernwerkstätten, Ausbildung von Schulsanitätern, Streitschlichtern und Sporthelfern, Klassenpatenschaften, Nachhilfeangebot: „Schüler helfen Schülern“, Theater- und Darstellen/Gestalten-Abende, Maßnahmen zur Intensivierung des Fremdsprachenlernens (Wettbewerbe, Zertifikate, Schüler/innen-Austausch), Comenius-Schule SI und SII (Kooperation mit Schulen aus fünf europäischen Ländern); Themenwochen in der SI (z.B. Lernen lernen 1+2, Gewaltprävention, Berufsorientierung) und SII (Methodenlernen, Berufsorientierung), Klassen- und Kursfahrten, intensive Zusammenarbeit mit den Grundschulen beim Übergang in die Gesamtschule; Selbstlernzentrum Sekundarstufe II; drei Computer-

fachräume, Kooperationspartner des Wuppertalerverbandes, der Galeria Kaufhof und des Unternehmens Draka; Berufsorientierungsbüro; Berufseinstiegsbegleiter, Stärkung der Persönlichkeit (Lions Quest Programm).

Gesamtschule Else-Lasker-Schüler

Else-Lasker-Schüler-Str. 30, 42107 Wuppertal

Telefon 563-53 41 (Zweigstelle: Platz der Republik Telefon 563-21 99), Fax: 563-81 64

Klassen 5 - 10, Jahrgangsstufen 11 - 13 der gymnasialen Oberstufe

Wahlpflichtkurse und Kursangebote:

- ab Klasse 6: Französisch, Türkisch, Naturwissenschaften, Technik/Wirtschaft/Hauswirtschaft, Darstellen u. Gestalten
- ab Klasse 8: Latein, Informatik, Kunst und Design, Musik, Sport, Sozialpädagogik, Berufswahlvorbereitung
- ab Jahrgang 11: z.B. Informatik, Spanisch als neu einsetzende Fremdsprache, Leistungskurse auch in Kunst und Chemie, Französisch (Zentralkurs), Latein wird bis zum „Latinum“ (Ende 12) geführt und kann (im Zentralkurs) bis Ende 13 belegt werden.

Pädagogisches Profil:

4 Profilklassen in der SI: Musikklasse, Naturwissenschaftsklasse, Theaterklasse, Technik-Ingenieur-Klasse. Durch neue Abteilungsstrukturen kleinere Einheiten in der Organisation der SI, dadurch die Möglichkeit von Patenschaften und jahrgangsübergreifendem Unterricht. Unterricht in der Sek. I in der Regel an drei Tagen je nach Stundenplan von 7.55–15.55 Uhr; Arbeitsgemeinschaften und Arbeitsstunden innerhalb dieser Zeit. Öffnung zum Stadtteil Ostersbaum. Eigene Musikschule, Computergrundbildung (Jgst. 5-7), Förderangebote für besonders Interessierte und begabte Schüler/innen, Programm „Lernen lernen“, Stärkung der Persönlichkeit (Lions-Quest Programm), Berufsorientierung (Projekt „Startklar“), Streitschlichter, themengebundene Projektwochen und Klassenfahrten in den Jahrgängen 7, 10, 12, Kooperation mit vielen Betrieben und Institutionen. Auszeichnung durch die Ministerpräsidentin für herausragende schulische Arbeit im Schuljahr 2011/12.

Pina Bausch Gesamtschule Wuppertal-Vohwinkel

Florian-Geyer-Str. 9, 42329 Wuppertal, Telefon 75 81 320, Fax: 563-81 57

pina-bausch-gesamtschule@stadt.wuppertal.de, www.pina-bausch-gesamtschule.de,

Klassen 5 - 10, Jahrgangsstufen 11 - 13 der gymnasialen Oberstufe

Wahlpflichtkurse und Kursangebote:

- ab Klasse 5: Neigungsfachklassen Orchester, Sport, Naturwissenschaften, Theater
- ab Klasse 6: Französisch, Naturwissenschaften, Technik/Wirtschaftslehre/Hauswirtschaft
- Klassen 8/9/10: Spanisch, Fachleistungsdifferenzierung des Physikunterrichts in Grund- und Erweiterungskurse, Ergänzungsstunden u.a. in Deutsch, Englisch, Mathe-

matik, Berufsorientierung zur Sicherung der Fachleistungen und der höheren Schulabschlüsse, KuBA (Kunst, Bühne, Ausdruck)

- Jahrgang 11-13: Spanisch als neu einsetzende Fremdsprache, Französisch fortführend bis Jahrgang 13 (Zentralkurs), Leistungskurse u.a. in den Fächern Pädagogik, Physik und Kunst.

Pädagogisches Profil:

Vierzügige Gesamtschule im Ganztagsbetrieb mit gymnasialer Oberstufe (G9), Schulbibliothek, Schulorchester, Schulband, Tonstudio und moderner Medienausstattung. Potenzialanalyse zur Berufswahlorientierung, Betriebspraktika, Berufseinstiegsbegleitung, Berufsorientierungsbüro, Teilnahme an Hochschultagen. Moderner Gebäudetrakt für naturwissenschaftlichen Unterricht, Mensa, Freizeiträume, jährliche Projekt- und Themenwochen, Förderangebote u.a. in Deutsch, Mathematik und Fremdsprachen, Teilnahme an Wettbewerben. Klassenfahrten in den Jahrgangsstufen 6, 8 und 10, Studienfahrt in Jahrgangsstufe 12, Teilnahmemöglichkeiten an jährlich stattfindenden Austauschwochen mit internationalen Partnerschulen in Spanien, Israel und Polen, Schulsanitätsdienst, Buchenwaldprojekt zur politisch-historischen Grundbildung, Teilnahme am Lions-Quest-Programm zur Stärkung der Persönlichkeit, schulinternes Nachhilfeangebot, gute pädagogische Beratung und Betreuung durch Klassen- und Beratungslehrerteams, Sozialpädagogen. Enge Zusammenarbeit mit Betrieben und Institutionen im Stadtteil, regelmäßig kulturelle Projekte in Kooperation mit der Pina Bausch Foundation.

Gesamtschule Wuppertal-Langerfeld

Heinrich-Böll-Str. 240/250, 42277 Wuppertal, Tel. 563-66 52/68 01, Fax: 563-81 51
 gesamtschule.langerfeld@stadt.wuppertal.de, www.ge-langerfeld.de
 Klassen 5 - 10, Jahrgangsstufen 11 - 13 der gymnasialen Oberstufe

Wahlpflichtkurse und Kursangebote in der gymnasialen Oberstufe:

- ab Klasse 6: Arbeitslehre, Darstellen und Gestalten, Französisch, Naturwissenschaften
- ab Klasse 8: Latein, Chemie, Kulturelle Praxis, Pädagogik, Sport, Informatik, Practical English, Arbeitslehre/Technik
- ab Klasse 11: Latein und Französisch als fortgeführte Fremdsprache bis Ende 13, Russisch und Französisch als neu einsetzende Fremdsprache, Leistungskurse in z.B. Kunst, Geschichte, Erdkunde, Deutsch, Englisch, Biologie, Mathematik, Pädagogik, Brücken- und Methodenkurse, Vorbereitung Facharbeit
- ab Klasse 13: Der Zentralkurs Latein kann auch zu Beginn des 13. Jgs belegt werden.

Pädagogisches Profil:

Ganztagschule von 7.55 – 15.45 Uhr, Arbeitsstunden innerhalb der Unterrichtszeit, Förderunterricht, Angebote für schneller lernende Schüler/innen, „Mercator“-Förderprogramm in Zusammenarbeit mit RAA und Uni Wuppertal), „Offene Angebote“ in den Mittagspausen, Arbeitsgemeinschaften, Instrumentalunterricht und Musikensembles, Kletter- und Segelprojekte (Kooperation mit der Universität Bochum),

Streitschlichter-Programm, WENDO-Selbstverteidigungskurse, Verkehrserziehungsprojekt und „Lernen lernen“ in 5, Gewaltpräventionsprojekte in 6 & 7, Französisch: DELF-Sprachdiplome am Düsseldorfer Institut Francais, Exkursionen nach Frankreich in 7 & 8, Projektgruppe „Wir schauen hin!“ 9&10, Patenschaften zwischen Jgst. 11 & den neuen 5. Klassen, Berufsorientierungsbörse, Berufserkundungstag 11, Duales Praktikum mit der Bergischen Universität Wuppertal in Jgst. 12, Abiturfach Sport Jgst. 13, Selbstständiges Arbeiten mit virtuellen Klassenräumen (lo-net), Internet-Arbeitsplätze, Teilnehmer am Lions-Quest Programm zur Stärkung der Persönlichkeit, Schüleraustausch mit Metz und St. Petersburg, Klassen- und Studienfahrten in 6, 10 und 12, Skikurs in 11, Projekte in der Landesmusikakademie NRW, Teilnahme am Landesprogramm Kultur und Schule, Partnerschule der Kulturbrücke Wuppertal mit Russland, Kooperationsvertrag mit den HELIOS-Kliniken, 4. Platz im bundesweiten Wettbewerb „Schau mal genauer hin“, 3. Platz beim Wuppertaler Schulpreis 2010, Siegelauszeichnung „Berufs- und ausbildungsfreundliche Schule“.

Gesamtschule Barmen

Unterdörnen 1, 42283 Wuppertal, Telefon 563-51 15, Fax: 563-81 74
 gesamtschule.barmen@stadt.wuppertal.de, www.gesamtschule-barmen.de
 Klassen 5 - 10 (SI), Jahrgangsstufen 11 - 13 der gymnasialen Oberstufe

Wahlpflichtkurse und Kursangebote:

- ab Klasse 6 Wahl der 2. Fremdsprache Französisch möglich
- ab Klasse 7 Wahl eines der Fächer Naturwissenschaften, Darstellen und Gestalten, Arbeitslehre, Medientechnik und Gestaltung
- ab Klasse 8 Wahl der Sprache Latein möglich, Freie Lernangebote wie: Schulsanitätsausbildung, Sozial im Tal, Internetführerschein, Multimediale Werkstatt, Kunst und Kulturprojekte, Fit fürs Leben u.a.
- ab Klasse 11 Wahl einer neueinsetzenden Fremdsprache (Spanisch und Latein) möglich
- in Jahrgang 11 Bildung fester Lerngruppen in Orientierung an der Wahl des 1. Leistungskurses (Deutsch, Englisch, Mathematik, Biologie), Woche zur Einführung in die gymnasiale Oberstufe mit Teambildungstagen, Angeboten zur Stressbewältigung und methodisch/fachlichen Einführungen, Projekt- und Themenwochen, Berufswahlvorbereitung, Methodenwoche, Kursfahrt, Projektstunde mit Lernangeboten

Pädagogisches Profil:

Als Schul(e) mit Wirkung möchten wir ein Ort sein, der nachhaltige Lernerfahrungen in gelebter Gemeinschaft und sozialer Verantwortung bietet. Dazu schaffen wir ein Klima der Achtsamkeit und des Respekts, fördern wir die Mitwirkung aller Beteiligten und schaffen eine motivierende Lernumgebung mit Aufgaben an denen man wachsen kann.

Um der Vielfalt und Unterschiedlichkeit aller am Schulleben Beteiligter gerecht zu werden, gestalten und strukturieren wir unseren Ganztags so, dass alle Kinder und

Jugendlichen einen gerechten Zugang zu vielfältigen Bildungsangeboten erhalten. Ein gesunder Rhythmus der Schulstunden im 65-Minutentakt, „Freie Lernangebote“ Drehtürprojekte, Zertifikatskurse und ein breites Kulturangebot werden begleitet von Angeboten und Möglichkeiten, Verantwortung zu übernehmen. Mit den Fächern „Medienethik“ und „Medientechnik und Gestaltung“, einer guten Medienausstattung und einem Mediacurriculum für alle Fächer unterstützen wir unseren Anspruch, einen verantwortungsvollen Umgang mit allen Medien zu fördern. Langes gemeinsames Lernen im Klassenverband bzw. in kleinen heterogenen Lerngruppen mit kursinterner Differenzierung schafft Stabilität und ein gutes Klassenklima. Die Arbeitsstunden sowie die Klassen- und Projektstunden und die Themenwochen laden ein, zu fächerübergreifendem und verantwortungsvollem Arbeiten in Zusammenhängen (Projekten). Eine Vielzahl von Arbeitsgemeinschaften und offenen Angeboten werden von Eltern, Schülern und Kooperationspartnern angeboten – sie bereichern unseren Schultag. Das Schulgebäude mit Mensa, Bibliothek, Grün- und Spielflächen und mit vielen „Freien Lernorten“ ist ganztägig ein Lebensraum, der auch den Stadtteil mit einbezieht. Gemeinsam mit den Eltern, dem CVJM, der Universität Wuppertal, der Junior Uni, der Caritas, der GEPA, den AlphaWerkstätten, der Gesa, der Musikschule, dem Kulturbüro, dem Haus der Jugend, der Initiative für Toleranz und vielen andern Partnern können wir mit hoher Qualität Ganztagsbetreuung, Aufgabenunterstützung, Beratung, Instrumentalunterricht, Kulturprojekte und Berufswahlorientierung anbieten. Schulmannschaften, Wettbewerbe, Kabarett, Foto und Film, Schulsanitäter, Paten und ein Pausenkiosk mit fairen Produkten gehören zu unserem Schulalltag genauso wie ein sparsamer Umgang mit Energie. Gesicht zeigen für Demokratie und Toleranz, die Pädagogik des Erinnerns und Verantwortens mit einer Fahrt nach Auschwitz und eine ethische Bildung aller gehören fest zu unserem Schulprogramm. Die Gesamtschule Barmen wurde in den Jahren 2010 und 2011 mit dem Schulentwicklungspreis „Gute gesunde Schule“ Unfallkasse NRW ausgezeichnet.

Gesamtschule Uellendahl-Katernberg

Kruppstraße 145, 42113 Wuppertal, Tel. 563-23 86, Fax: 76 29 80, www.ge-nord.de
Klassen 5 -10, Jahrgangsstufen 11 - 13 geplant am zweiten Standort Uellendahl

Wahlpflichtkurse und Kursangebote:

Die GE Uellendahl-Katernberg ist eine Schule im Aufbau. Das Wahlpflichtangebot entspricht prinzipiell dem aller Gesamtschulen (2. Fremdsprache, Darstellen und Gestalten, Naturwissenschaften, Arbeitslehre). Das Angebot an speziellen Kursen wird in Anlehnung an die zukünftige Entwicklung des Kollegiums und in Anlehnung an die mögliche Zusammenarbeit mit externen Kooperationspartnern ständig erweitert.

Pädagogisches Profil

Inklusive Schule, die die Vielfalt und Unterschiedlichkeit aller an ihr arbeitenden Menschen berücksichtigt und als Gewinn ansieht. Lernen ist in variabel gestaltbaren

Lernflächen und bei in Grenzen freier Zeiteinteilung im Ganztag möglich. Individuelle Lernwege der Schülerinnen und Schüler orientieren sich am Lehrplan des Landes NRW. Eine Rückmeldung erfolgt nicht im Sinne der bekannten Ziffernnoten, sondern ist kompetenzorientiert und individuell. Ein enges Beratungs- und Vertrauensverhältnis zwischen Schülerinnen und Schülern und den betreuenden Klassenlehrerinnen und Klassenlehrern wird möglich durch die Organisation in kleineren Jahrgangsteams. In jeder Jahrgangsstufe werden Kinder mit speziellem Förderbedarf aufgenommen. Die Fächer entwickeln fachübergreifende Kontexte, die das Thema für ein Schulhalbjahr prägen.

Die GE Uellendahl-Katernberg ist ein sozialer Raum für Uellendahl und Katernberg. In Kooperation mit den sozialen Einrichtungen, Handwerksbetrieben und Initiativen sollen die Jugendlichen lernen, Verantwortung für das Gemeinwesen zu übernehmen. Mit der Caritas und dem Waldpädagogischen Zentrum wurden bereits entsprechende Kontakte hergestellt.

Enge Einbindung schulischer und unterrichtlicher Abläufe in den nahe gelegenen Wald. Dies schließt alle Fächer und Projekte ein, ebenso die Möglichkeit Entspannung durch Naturerfahrung zu erleben. Mit dem Erlebnis „Natur“ stellt sich verantwortliches Handeln ihr gegenüber ein.

Die so genannten „neuen Medien“ sind ein integraler Bestandteil schulischen Lernens, daher werden wir uns an der GE Nord für einen verantwortungsvollen und eigenständigen Medieneinsatz aller Mitglieder der Schulgemeinschaft einsetzen.

Da die Gesamtschulen auch künftig mit erheblichen Anmeldeüberhängen rechnen, haben die Schulleiterinnen und Schulleiter in Absprache mit dem Schulträger und der Schulaufsicht den fünf Gesamtschulen bestimmte Grundschulen zugeordnet. Mit dieser Zuordnung ist keine Aufnahmegarantie verbunden. Im Folgenden sind die Grundschulen alphabetisch aufgelistet:

Grundschule

Alarichstr. 44
Am Dönberg 46
Am Hofe 1 Hütterbusch
Am Mirker Bach 1

Am Engelnberg 16
Am Timpen 47 Fritz-Harkort-Schule
Berg-Mark-Str. 5

Birkenhöhe 60
Cronenfelder Str. 26 Hermann-Herberts-Schule
Distelbeck 9

Gesamtschule

Barmen
Uellendahl-Katernberg
Erich-Fried, Ronsdorf
Else-Lasker-Schüler, Elberfeld
und Uellendahl-Katernberg
Else-Lasker-Schüler, Elberfeld
Langerfeld
Barmen und Else-Lasker-Schüler,
Elberfeld
Uellendahl-Katernberg
Erich-Fried, Ronsdorf
Else-Lasker-Schüler, Elberfeld
und Erich Fried, Ronsdorf

Dieckerhoffstr. 20
 Donarstr. 2
 Echoer Str. 46
 Eichenstr. 5

Engelbert-Wüster-Weg 29
 Friedhofstr. 11
 Gebhardtstr. 16
 Germanenstr. 36
 Haarhausen 22
 Hainstr. 192
 Hammesberger Weg 25
 Haselrain 38
 Hesselberg 42
 Hombüchel 80
 Königshöher Weg 7

Kratzkopfstr. 23
 Kruppstr. 139
 Küllenhahner Str. 145 Küllenhahn
 Kurt-Schumacher-Str. 130 Uellendahl
 Leipziger Str. 1 Sankt-Michael-Schule
 Liegnitzer Str. 64
 Marienstr. 64

Markomannenstr. 39

Marper Schulweg 6
 Mercklinghausstr. 11
 Meyerstr. 30
 Nathrather Str. 156
 Nützenberger Str. 242
 Nützenberger Str. 288 Sophienschule
 Opphofer Str. 47
 Peterstr. 28
 Radenberg 12
 Reichsgrafenstr. 36

Reichsgrafenstr. 26 Angelo-Roncalli-Schule

Rottsieper Höhe 14

Langerfeld
 Vohwinkel
 Erich-Fried, Ronsdorf
 Else-Lasker-Schüler, Elberfeld
 und Barmen
 Erich-Fried, Ronsdorf
 Barmen und Langerfeld
 Vohwinkel
 Barmen und Langerfeld
 Langerfeld
 Uellendahl-Katernberg
 Erich-Fried, Ronsdorf
 Barmen
 Else-Lasker-Schüler, Elberfeld
 Uellendahl-Katernberg
 Else-Lasker-Schüler, Elberfeld
 und Vohwinkel
 Erich-Fried, Ronsdorf
 Uellendahl-Katernberg
 Erich-Fried, Ronsdorf
 Barmen und Uellendahl-Katernberg
 Uellendahl-Katernberg
 Langerfeld
 Else-Lasker-Schüler, Elberfeld
 und Uellendahl-Katernberg
 Uellendahl-Katernberg und
 Else-Lasker-Schüler, Elberfeld
 Erich-Fried, Ronsdorf
 Langerfeld
 Barmen und Langerfeld
 Vohwinkel
 Uellendahl-Katernberg
 Uellendahl-Katernberg
 Else-Lasker-Schüler, Elberfeld
 Barmen
 Vohwinkel
 Uellendahl-Katernberg
 und Erich-Fried, Ronsdorf
 Uellendahl-Katernberg
 und Erich-Fried, Ronsdorf
 Erich-Fried, Ronsdorf

Rudolfstr. 120

Schlüssel 2 Corneliussschule
 Schützenstr. 101
 Siegelberg 40 Beyenburg
 Sillerstr. 15
 Thorner Str. 15

Wichlinghauser Str. 29
 Windthorststr. 7
 Wittener Str. 144 Hottenstein
 Yorckstr. 28
 Zur Schafbrücke 30 Sankt-Antonius-Schule

Else-Lasker-Schüler, Elberfeld
 und Barmen
 Vohwinkel
 Barmen
 Langerfeld
 Vohwinkel
 Barmen und Else-Lasker-Schüler,
 Elberfeld
 Barmen und Langerfeld
 Langerfeld
 Langerfeld
 Vohwinkel
 Barmen und Else-Lasker-Schüler,
 Elberfeld

BERUFSSKOLLEG

Die Berufskollegs führen neben den Fachklassen des dualen Systems weitere Bildungsgänge. Dazu gibt es folgende Informationsveranstaltungen:

Bildungsgänge, die zur Fachhochschulreife (FHR) bzw. Allgemeinen Hochschulreife (Abitur) führen:

BK am Kothen	31.01.15	10-14 Uhr	Infotag
	12.11.14	19 Uhr	Informationsabend für Bekleidungs-technische Assistenten/-innen - FHR
	22.11.14	9.30-14 Uhr	Schnuppertag Bekleidungs-technische Assistenten/-innen
	06.11.14	19 Uhr	Informationsabend für Gestaltungs-technische Assistenten/-innen, Schwerpunkt Medien und Kommunikation
BK Elberfeld	ab sofort		Mappenberatung
	10.02.15	18 Uhr	Informationsabend zur Fachhochschulreife und allgemeine Hochschulreife (Abitur)
BK Barmen	24.01.15	10 Uhr	Kaufm. Assistenten Fremdsprachen + FHR
	09.02.15	18 Uhr	Informationsveranstaltung für alle Bildungsgänge
	13.02.15	13 Uhr	Informationsveranstaltung für alle Bildungsgänge
BK am Haspel	03.02.15	18 Uhr	Informationsabend zur Fachhochschulreife und allgemeine Hochschulreife (Abitur)
BK Werther Brücke	29.01.15	18 Uhr	Assistentenbildungsgänge und Fachhochschulreife
BK Kohlstraße	04.02.15	14-17 Uhr	

Weitere Informationsveranstaltungen:

BK am Kothen	31.01.15	10-14 Uhr	Tag der offenen Tür
BK Barmen	24.01.15	10 Uhr	für kaufm. Assistenten Fremdsprachen
	09.02.15	18 Uhr	für alle Bildungsgänge
	13.02.15	13 Uhr	für alle Bildungsgänge
BK Kohlstraße	04.02.15	14-17 Uhr	für alle Bildungsgänge
BK Werther Brücke	06.02.15	9-14 Uhr	Werther-Brücken-Tage/Informationsveranstaltung für Schulen
	07.02.15	10-14 Uhr	Werther-Brücken-Tage/Tag der offenen Tür
BK Elberfeld	12.02.15		Info-u. Beratungstag siehe homepage
BK am Haspel	31.01.15	10-14 Uhr	Tag der offenen Tür

- **Berufsorientierungsjahr**
- **Berufsgrundschuljahr**
- **Berufsfachschulen**
- **Berufsfachschulen mit Berufsausbildung**
- **Höhere Berufsfachschulen**
- **Höhere Berufsfachschulen mit Berufsausbildung**
- **Berufliches Gymnasium**
- **Berufliches Gymnasium mit Berufsausbildung**
- **Fachoberschulen**
- **Fachschulen**

Nähere Auskünfte erteilen die Berufskollegs der Stadt Wuppertal.

■ Vorbereitungsklasse

Berufskolleg am Kothen der Stadt Wuppertal
Ernährung und Hauswirtschaft, Textiltechnik und Bekleidung
Aufgenommen werden ausländische Schülerinnen und solche, die aufgrund ihrer Kenntnisse in der deutschen Sprache noch nicht am Unterricht einer Regelklasse an einem Berufskolleg teilnehmen können. Die Schülerinnen müssen die Vollzeitschulpflicht erfüllt haben.

Unterrichtsfächer:

Deutsch, Mathematik
Berufsfeldorientierte Theorie: Geräte- und Materialkunde, Technologie/Ernährungslehre, Technisches Zeichnen, Technologie/Textilverarbeitung
Berufsfeldorientierte Praxis: Nahrungszubereitung, Textilverarbeitung
Sport/Gesundheitserziehung
Förderunterricht Deutsch
Wahlbereich
Weitere Lernbereiche: Berufsorientierung, Bewerbungstraining

Anmeldung:

Die Anmeldungen erfolgen ab Februar jeden Jahres in Verbindung mit einem Beratungsgespräch.

Unterlagen:

Anmeldeformular, Zeugnis (begl. Kopie), handgeschriebener Lebenslauf, 2 Lichtbilder

Berechtigung:

Der erfolgreiche Besuch der Vorbereitungsklasse ermöglicht entsprechend der Leistungsfähigkeit der Schülerinnen die Aufnahme in eine Regelklasse am Berufskolleg

(Vorklasse zum Berufsgrundschuljahr/Berufsgrundschuljahr) oder die Teilnahme an einer berufsvorbereitenden Maßnahme.

■ **Berufsorientierungsjahr**

Im Berufsorientierungsjahr wird durch Erweiterung der Allgemeinbildung und Vermittlung von Kenntnissen und Fertigkeiten aus mehreren Berufsfeldern auf die Aufnahme einer Berufsausbildung vorbereitet.

Das Unterrichtsangebot umfasst den berufsbezogenen Lernbereich, den berufsübergreifenden Lernbereich und den Differenzierungsbereich in einem Vollzeitschuljahr.

Sonderform mit einjährigem Praktikum:

Das Berufskolleg am Haspel bietet eine Variante dieser Schulform. An drei Tagen in der Woche besuchen die Schülerinnen und Schüler nicht das Berufskolleg, sondern absolvieren ein einjähriges gelenktes Praktikum in selbst gewählten Betrieben, das von den Lehrkräften der Klasse begleitet wird. Die Übernahme in ein Ausbildungsverhältnis wird angestrebt.

■ **Unterrichtsfächer:**

Berufsübergreifender Bereich: Religionslehre, Politik/Gesellschaftslehre, Deutsch/Kommunikation, Sport/Gesundheitsförderung

Berufsbezogener Bereich: Berufsbezogene Theorie, Berufsbezogene Praxis, Englisch, Mathematik, Naturwissenschaft

In Wuppertal werden folgende Berufsfelder angeboten:

- Ernährung und Hauswirtschaft (Berufskolleg am Kothen/Berufskolleg Kohlstraße)
- Textiltechnik und Bekleidung (Berufskolleg Am Kothen)
- Farbtechnik (Berufskolleg am Haspel)
- Holztechnik (Berufskolleg am Haspel/Berufskolleg Werther Brücke)
- Metalltechnik (Berufskolleg Werther Brücke/Berufskolleg am Haspel)

Aufnahmebedingungen:

Im Berufsorientierungsjahr werden Schülerinnen und Schüler aufgenommen, die nicht über den Hauptschulabschluss nach Klasse 9 bzw. einen gleichwertigen Abschluss verfügen und ihre Vollzeitschulpflicht an einer allgemeinbildenden Schule erfüllt haben.

Dauer:

1 Jahr

Abschluss:

Das Abschlusszeugnis berechtigt zum Besuch eines Berufsgrundschuljahres (BGJ). Der Besuch des Berufsorientierungsjahres ermöglicht den Erwerb des Hauptschulabschlusses (nach Klasse 9).

■ **Berufsgrundschuljahr (BGJ)**

Im Berufsgrundschuljahr wird eine berufliche Grundbildung vermittelt.

Unterrichtsfächer im berufsübergreifenden Lernbereich sind: Religionslehre, Politik/Gesellschaftslehre, Deutsch/Kommunikation, Sport/Gesundheitsförderung (4-6 Wochenstunden).

Im berufsbezogenen Lernbereich wird der Unterricht differenziert nach Berufsfeldern erteilt. Innerhalb dieses Unterrichts erhalten die Schülerinnen und Schüler Unterricht in berufsbezogener Theorie und Praxis, sowie Wirtschafts- und Betriebslehre, Mathematik und Englisch (25-28 Wochenstunden).

In Wuppertal wird das Berufsgrundschuljahr in folgenden Berufsfeldern/Bereichen angeboten:

- Ernährung und Hauswirtschaft (Berufskolleg am Kothen/Berufskolleg Kohlstraße)
- Farbtechnik und Raumgestaltung (Berufskolleg am Kothen/Berufskolleg am Haspel)
- Elektrotechnik (Berufskolleg am Haspel)
- Holztechnik (Berufskolleg am Haspel)
- Metalltechnik (Berufskolleg Werther Brücke)
- Textiltechnik und Bekleidung (Berufskolleg am Kothen)
- Körperpflege (Berufskolleg am Kothen)
- Sozial- und Gesundheitswesen (Berufskolleg Kohlstraße)

Aufnahmebedingungen:

In das Berufsgrundschuljahr werden Schülerinnen und Schüler aufgenommen, die die Vollzeitschulpflicht erfüllt, den Hauptschulabschluss oder einen gleichwertigen Abschluss erworben bzw. das Berufsorientierungsjahr erfolgreich besucht haben und sich für ein Berufsfeld entschieden haben.

Dauer:

1 Jahr

Abschluss:

Abschlusszeugnis

Durch den Besuch des BGJ erfüllen die Schülerinnen und Schüler die Berufsschulpflicht (BGJ als 11. Schuljahr), wenn anschließend keine Berufsausbildung begonnen wird.

Der erfolgreiche Besuch des BGJ wird auf die Ausbildungszeit mit 1 Jahr (in manchen Berufen 1/2 Jahr) angerechnet.

Der Abschluss umfasst die berufliche Grundbildung und den Sekundarabschluss I – Hauptschulabschluss nach Klasse 10.

Schülerinnen und Schüler des Berufsgrundschuljahres, können den Mittleren Schulabschluss (Fachoberschulreife) erwerben, wenn sie im Durchschnitt mindestens befriedigende Leistungen in den Fächern Deutsch/Kommunikation, Englisch und Mathematik erzielen.

■ Berufsfachschule (zweijährig) – Vermittlung der beruflichen Grundbildung und des Mittleren Schulabschlusses (Fachoberschulreife)

Der Bildungsgang vermittelt eine berufliche Grundbildung und ermöglicht den Erwerb des Mittleren Schulabschlusses (Fachoberschulreife).

Aufnahmebedingungen:

Hauptschulabschluss nach Klasse 9 (Es muss jedoch 10-jährige Vollzeitschulpflicht erfüllt sein.). Wer das Berufsgrundschuljahr erfolgreich abgeschlossen hat, kann in das zweite Jahr der Berufsfachschule der entsprechenden Fachrichtung und des entsprechenden Schwerpunktes eintreten.

Dauer:

2 Jahre

Abschluss:

Das Abschlusszeugnis verleiht den Mittleren Schulabschluss (Fachoberschulreife) -. Der Abschluss berechtigt u.a. zum Besuch der Fachoberschule Klasse 11 oder der Höheren Berufsfachschule.

Der erfolgreiche Besuch einer Berufsfachschule wird auf der Grundlage einer Rechtsverordnung nach § 29 Abs. 1 des Berufsbildungsgesetzes und § 27a Abs. 1 der Handwerksordnung als erstes Jahr der Berufsausbildung in einem der jeweiligen Richtung zugeordneten Ausbildungsberuf angerechnet.

Wenn bestimmte Leistungsvoraussetzungen vorliegen, wird mit dem Mittleren Schulabschluss auch die Zugangsberechtigung zum Besuch der gymnasialen Oberstufe (Fachoberschulreife mit Qualifikationsvermerk) erteilt.

Das Abschlusszeugnis erfüllt die Zulassungsvoraussetzungen für die Mittleren Laufbahnen des öffentlichen Dienstes.

In Wuppertal sind mehrere Typen der Berufsfachschule eingerichtet, die Bildungsgänge in unterschiedlichen Berufsfeldern und mit unterschiedlichen Bereichen anbieten:

- Technik
- Wirtschaft und Verwaltung (Handelsschule)
- Sozial- und Gesundheitswesen
- Ernährung und Hauswirtschaft

● Technik

- Berufsfelder: Metalltechnik, Fahrzeugtechnik (Berufskolleg Werther Brücke)
- Berufsfelder: Farbtechnik und Raumgestaltung (Berufskolleg am Kothen)
- Berufsfelder: Textiltechnik und Bekleidung (Berufskolleg am Kothen)

Unterricht wird u.a. erteilt in den Fächern:

Deutsch/Kommunikation, Mathematik, Englisch, Politik/Gesellschaftslehre, Religionslehre, Sport/Gesundheitsförderung, Physik, Chemie, Wirtschafts- und Betriebslehre, berufsfeldbezogene Theorie, Fachpraxis.

● Wirtschaft und Verwaltung (Handelsschule) (Berufskolleg Barmen – Europaschule –/Berufskolleg Elberfeld)

Unterricht wird erteilt in den Fächern:

Deutsch/Kommunikation, Mathematik, Englisch, Politik/Gesellschaftslehre, Religionslehre, Sport/Gesundheitsförderung, Volkswirtschaftslehre, Betriebswirtschaftslehre, Rechnungswesen, Informationswirtschaft (Textverarbeitung/Textautomation, Datenverarbeitung/Organisationslehre; Bürowirtschaft).

Die Handelsschule steht grundsätzlich auch Schülerinnen und Schülern mit mittlerem Schulabschluss (Fachoberschulreife) offen. Für diese steht eine einjährige Form der Handelsschule zur Verfügung, die zu den Anforderungen der Höheren Handelsschule hinführt.

Auskünfte und Beratung erteilen die Sekretariate der Berufskollegs Elberfeld und Barmen – Europaschule –.

● Sozial- und Gesundheitswesen

(Berufskolleg Kohlstraße)

Unterricht wird erteilt in den Fächern:

Deutsch/Kommunikation, Religionslehre, Sport/Gesundheitsförderung, Politik/Gesellschaftslehre, Wirtschafts- und Betriebslehre, Mathematik, Englisch.

Der Unterricht in den berufsfeld- und bereichsspezifischen Fächern Betreuung und Pflege und Laborarbeit und Verwaltung enthält Inhalte der Gesundheitsförderung, Gesundheitspflege, Versorgung und Naturwissenschaft

● Ernährung und Hauswirtschaft

(Berufskolleg Kohlstraße)

Unterricht wird erteilt in den Fächern:

Deutsch/Kommunikation, Religionslehre, Sport/Gesundheitsförderung, Politik/Gesellschaftslehre, Wirtschafts- und Betriebslehre, Mathematik, Englisch.

Der Unterricht in den berufsfeld- und bereichsspezifischen Fächern Dienstleistung und Produktion enthält Inhalte der Chemie, Gesundheitserziehung, Ernährungslehre, Nahrungszubereitung und Textilverarbeitung

■ Berufsfachschule (einjährig) – Vermittlung der beruflichen Grundbildung für Schülerinnen und Schüler mit mittlerem Schulabschluss (Fachoberschulreife)

Dieser Bildungsgang soll in erster Linie für die Aufnahme einer Berufsausbildung qualifizieren und den Start in den Beruf erleichtern. Aufgrund der erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten wird der Einstieg in eine duale Berufsausbildung erleichtert. Die Förderung der Kompetenzen in den Fächern Deutsch/Kommunikation, Englisch und Mathematik stellt zugleich eine gute Vorbereitung für den Besuch weiterführender Bildungsgänge dar.

● **Farbtechnik und Raumgestaltung
(Berufskolleg am Kothen)**

Schülerinnen und Schüler, die an diesem Bildungsgang teilnehmen, werden vorbereitet für eine gestalterische Berufsausbildung oder den Besuch der Fachoberschule für Gestaltung bzw. der 3-jährigen Berufsfachschule, Fachrichtung Gestaltung, Schwerpunkt Medien und Kommunikation. Unterrichtet wird in den Fächern: Deutsch/Kommunikation, Englisch, Mathematik, Objekt- und Raumgestaltung, Kulturgeschichte, Präsentation und Darstellung, Freies Gestalten, Wirtschaftslehre.

Aufnahmebedingungen

Dieser Bildungsgang kann nur von Schülerinnen und Schüler besucht werden, die den Mittleren Schulabschluss (Fachoberschulreife) erworben haben.

Dauer:

1 Jahr

Abschluss:

Der Bildungsgang vermittelt die berufliche Grundbildung. Wenn bestimmte Leistungsvoraussetzungen vorliegen, wird mit dem Mittleren Schulabschluss auch die Zugangsberechtigung zum Besuch der gymnasialen Oberstufe (Fachoberschulreife mit Qualifikationsvermerk) erteilt.

Qualifizierten Schülerinnen und Schülern kann die Möglichkeit eingeräumt werden, in die 12. Jahrgangsstufe des entsprechenden dreijährigen Assistentenbildungsganges, der zur Fachhochschulreife führt, aufgenommen zu werden.

Anmeldung und Beratung:

Berufskolleg am Kothen, Schluchtstraße 30, 42285 Wuppertal
Tel. (0202) 563-6160, Fax: (0202) 563-8063

● **Medien/Medientechnologie
(Berufskolleg am Kothen)**

Schülerinnen und Schüler, die an diesem Bildungsgang teilnehmen, werden vorbereitet für eine gestalterische Berufsausbildung oder den Besuch der Fachoberschule für Gestaltung bzw. der 3-jährigen Berufsfachschule, Fachrichtung Gestaltung, Schwerpunkt Medien und Kommunikation. Unterrichtet wird in den Fächern: Deutsch/Kommunikation, Englisch, Mathematik, Mediengestaltung, Kulturgeschichte, Fotografie, Freies Gestalten, Wirtschaftslehre.

Aufnahmebedingungen

Dieser Bildungsgang kann nur von Schüler/-innen besucht werden, die den Mittleren Schulabschluss erworben haben.

Dauer:

1 Jahr

Abschluss:

Der Bildungsgang vermittelt die berufliche Grundbildung. Wenn bestimmte Leistungsvoraussetzungen vorliegen, wird auch die Zugangsberechtigung zum Besuch der gymnasialen Oberstufe (Fachoberschulreife mit Qualifikationsvermerk) erteilt. Qualifizierten Schülerinnen und Schülern kann die Möglichkeit eingeräumt werden, in die 12. Jahrgangsstufe des entsprechenden dreijährigen Assistentenbildungsganges, der zur Fachhochschulreife führt, aufgenommen zu werden.

Anmeldung und Beratung:

Berufskolleg am Kothen, Schluchtstraße 30, 42285 Wuppertal
Tel. (0202) 563-6160, Fax: (0202) 563-8063

● **Wirtschaft und Verwaltung (Handelsschule)
(Berufskolleg Barmen – Europaschule –/Berufskolleg Elberfeld)**

Unterricht wird erteilt in den Fächern:

Deutsch/Kommunikation, Mathematik, Englisch, Politik/Gesellschaftslehre, Religionslehre, Sport/Gesundheitsförderung, Volkswirtschaftslehre, Betriebswirtschaftslehre, Rechnungswesen, Informationswirtschaft (Textverarbeitung/Textautomation, Datenverarbeitung/Organisationslehre; Bürowirtschaft).

Aufnahmebedingungen

Dieser Bildungsgang kann nur von Schülerinnen und Schülern besucht werden, die den Mittleren Schulabschluss (Fachoberschulreife) erworben haben.

Dauer:

1 Jahr

Abschluss:

Der Bildungsgang vermittelt die berufliche Grundbildung. Wenn bestimmte Leistungsvoraussetzungen vorliegen, wird mit dem Mittleren Schulabschluss auch die Zugangsberechtigung zum Besuch der gymnasialen Oberstufe (Fachoberschulreife mit Qualifikationsvermerk) erteilt.

Qualifizierten Schülerinnen und Schülern kann die Möglichkeit eingeräumt werden, in die 12. Jahrgangsstufe des entsprechenden dreijährigen Assistentenbildungsganges, der zur Fachhochschulreife führt, aufgenommen zu werden.

Anmeldung und Beratung:

Auskünfte und Beratung erteilen die Sekretariate der Berufskollegs Elberfeld und Barmen – Europaschule –.

● **Ernährung und Hauswirtschaft
(Berufskolleg Kohlstraße)**

Unterricht wird erteilt in den Fächern:

Deutsch/Kommunikation, Religionslehre, Sport/Gesundheitsförderung, Politik Gesellschaftslehre, Wirtschaftslehre, Mathematik, Englisch.

Der Unterricht in den berufsfeld- und bereichsspezifischen Fächern Dienstleistung und Produktion enthält Inhalte der Gesundheitserziehung, Ernährungslehre, Nahrungszubereitung und Textverarbeitung.

Aufnahmebedingungen:

Mittlerer Schulabschluss (Fachoberschulreife)

Dauer:

1 Jahr

Abschluss:

Das Abschlusszeugnis berechtigt zur Aufnahme

- in Fachschulen für Diät-, Röntgen- oder Med.-Technische Assistenten/innen,
- in Kranken- und Kinderkrankenpflegesschulen,
- in die Fachschule für Ernährung und Hauswirtschaft (nach einschlägigem Berufsabschluss)

● **Sozial- und Gesundheitswesen
(Berufskolleg Kohlstraße)**

Unterricht wird erteilt in den Fächern:

Deutsch/Kommunikation, Religionslehre, Sport/Gesundheitsförderung, Politik/Gesellschaftslehre, Wirtschaftslehre, Mathematik, Englisch.

Der Unterricht in den berufsfeld- und bereichsspezifischen Fächern, Betreuung und Pflege und Laborarbeit und Verwaltung enthält Inhalte der Gesundheitsförderung, Gesundheitspflege, Versorgung und Naturwissenschaften.

Aufnahmebedingungen:

Mittlerer Schulabschluss (Fachoberschulreife)

Dauer:

1 Jahr

Abschluss:

Das Abschlusszeugnis berechtigt zur Aufnahme

- in Fachschulen für Diät-, Röntgen- oder Med.-Technische Assistenteninnen und Assistenten,
- in Kranken- und Kinderkrankenpflegesschulen

■ **Berufsfachschulen (zweijährig) mit Berufsausbildung**

Der Bildungsgang vermittelt einen Berufsabschluss nach Landesrecht und ermöglicht den Erwerb des Mittleren Schulabschlusses (Fachoberschulreife).

● **Staatlich geprüfte Kinderpflegerin/Staatlich geprüfter Kinderpflegerin**

Unterricht wird erteilt in den Fächern:

Sozialpädagogik, Praxis Sozialpädagogik, Ernährung und Hauswirtschaft, Praxis hauswirtschaftliche Versorgung, Theorie und Praxis der Gesundheitsförderung, Mathematik, Englisch, Deutsch/Kommunikation, Religionslehre, Sport/Gesundheitsförderung, Politik/Gesellschaftslehre

Dauer:

2 Jahre

Abschluss:

- Staatlich geprüfte Kinderpflegerin/Staatlich geprüfter Kinderpflegerin, ggf. Mittlerer Schulabschluss

Berechtigung

Aufnahme in die Fachschule für Sozialpädagogik und 12 B

● **Staatlich geprüfte Sozialassistentin/Staatlich geprüfter Sozialassistent**

Unterricht wird erteilt in den Fächern:

Sozialpädagogik und Sozialpflege, Praxis der Sozialpädagogik und Sozialpflege, Ernährung und Hauswirtschaft, Praxis hauswirtschaftliche Versorgung, Theorie und Praxis der Gesundheitsförderung, Mathematik, Englisch, Deutsch/Kommunikation, Religionslehre, Sport/Gesundheitsförderung, Politik/Gesellschaftslehre
Differenzierungsbereich: Kunst/Anatomie

Dauer:

2 Jahre

Abschluss:

- Staatlich geprüfte Sozialassistentin/Staatlich geprüfter Sozialassistent, ggf. Mittlerer Schulabschluss

Berechtigung:

Aufnahme in die Fachschulen Sozialpädagogik, Heilerziehungspflege und Fachhochschulreife 12 B

● **Staatlich geprüfte Servicekraft**

Unterricht wird erteilt in den Lernfeldern:

Produktion und Dienstleistung, Mathematik, Englisch, Deutsch/Kommunikation, Religionslehre, Sport/Gesundheitsförderung, Politik/Gesellschaftslehre

Dauer:
2 Jahre

Abschluss:

- Staatlich geprüfte Servicekraft, ggf. Mittlerer Schulabschluss

Berechtigung:

Aufnahme in die 12 B – Fachhochschulreife

■ **Höhere Berufsfachschule (zweijährig) – Vermittlung der Fachhochschulreife und beruflicher Kenntnisse**

● **Höhere Handelsschule**

(Berufskolleg Barmen – Europaschule –/Berufskolleg Elberfeld)

Diese Höhere Berufsfachschule im Typ Wirtschaft und Verwaltung vermittelt eine kaufmännische Grundbildung und erweiterte berufliche Kenntnisse.

Berufsbezogener Unterricht wird erteilt in den Fächern:

Betriebswirtschaftslehre mit Rechnungswesen, Volkswirtschaftslehre, Informationswirtschaft (Wirtschaftsinformatik/Organisationslehre, Textverarbeitung/Textautomation, Bürowirtschaft) Spanisch oder Französisch (2. Fremdsprache) nach Wahl des Schülers, Wirtschaftsrecht.

Der Wahlpflichtunterricht enthält verschiedene Fächer und Zusatzkurse, durch die die Schülerinnen und Schüler ihren Bildungsgang individuell ergänzen können, z.B. spezielle Betriebswirtschaftslehren, Wirtschaftsgeographie, ECDL.

Aufnahmebedingungen:

Mittlerer Schulabschluss

Dauer:
2 Jahre

Abschluss:

Das Abschlusszeugnis ermöglicht eine Verkürzung der Ausbildungszeit. Schülerinnen und Schüler, die die staatliche Abschlussprüfung bestanden haben, erfüllen die schulischen Bedingungen für den Erwerb der Fachhochschulreife.

Außerdem erwerben die erfolgreichen Absolventen den Abschluss der erweiterten beruflichen Kenntnisse.

In Verbindung mit einem halbjährigen Praktikum (einschlägiges gelenktes Praktikum) wird die Fachhochschulreife zuerkannt.

● **Einjährige Höhere Handelsschule (Berufskolleg Elberfeld)**

Sie dient den Schülerinnen und Schülern mit Hochschulzugangsberechtigung zur Vorbereitung auf Studium und Praxis.

Berufsbezogener Unterricht wird erteilt in den Fächern:

Betriebswirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehre, Rechnungswesen, Informationswirtschaft (Wirtschaftsinformatik/Organisationslehre, Textverarbeitung/Textautomation), spezielle Betriebswirtschaftslehren, Englisch, Französisch oder Spanisch, Wirtschaftsrecht, Mathematik.

Aufnahmebedingungen:

Fachhochschulreife oder Abitur

Dauer:

1 Jahr

Abschluss:

Die Schule schließt ab mit der „Abschlussprüfung der einjährigen höheren Berufsfachschule für Abiturienten im Lande NW“. Erwerb der erweiterten beruflichen Kenntnisse.

■ **Höhere Berufsfachschule (dreijährig) – Vermittlung der Fachhochschulreife und Berufsausbildung**

In der dreijährigen höheren Berufsfachschule können integriert ein Berufsabschluss nach Landesrecht und die Fachhochschulreife erzielt werden.

● **Staatlich geprüfte bekleidungstechnische Assistentin/Staatlich geprüfter bekleidungstechnischer Assistent und Fachhochschulreife (Berufskolleg am Kothen)**

Staatlich geprüfte bekleidungstechnische Assistentin/Staatlich geprüfter bekleidungstechnischer Assistenten sind aufgrund ihrer planerischen und praktischen Fähigkeiten Assistenten/Assistentinnen für Direktorinnen, Bekleidungstechniker und Bekleidungsingenieure in den Bereichen Entwurf, Schnitttechnik, Fertigung, Produktions- und Qualitätsüberwachung und Verkauf.

Die Ausbildung vermittelt neben berufsübergreifenden, studienbezogenen Kenntnissen auch fachtheoretische Fähigkeiten und fachpraktische Fertigkeiten.

Der berufsbezogene Unterricht erfolgt in den Fächern:

Werkstoffe/Verfahrenstechnik, Technologie, Fertigungstechnik, Produktentwicklung, Schnittkonstruktion, Kostümkunde/Stilkunde, Mode- und Produktentwicklung, Produktfertigung, Arbeitsorganisation, Gestaltungstechnik, Gestaltungslehre, Kollektionsgestaltung, Datenverarbeitung, Chemie, Mathematik, Wirtschaftslehre, Englisch

Der berufsübergreifende Unterricht wird erteilt in den Fächern:

Deutsch/Kommunikation, Politik/Gesellschaftslehre, Religionslehre, Sport/Gesundheitsförderung.

Hierzu kommen Betriebspraktika.

Eingangsvoraussetzung:

Mittlerer Schulabschluss

Dauer:

Drei Jahre

Abschluss:

Staatlich geprüfte Bekleidungstechnische Assistentin/Staatlich geprüfter Bekleidungstechnischer Assistent (Berufsabschluss nach Landesrecht) und Fachhochschulreife
Die Abschlüsse berechtigen zur Berufsausübung bzw. zum Studium an Fachhochschulen.

Anmeldung und Beratung:

Berufskolleg am Kothen, Schluchtstraße 30, 42285 Wuppertal
Tel. (0202) 563-6160, Fax: (0202) 563-8063

● **Staatlich geprüfte gestaltungstechnische Assistentin/Staatlich geprüfter gestaltungstechnischer Assistent und Fachhochschulreife (Berufskolleg am Kothen)**

Schwerpunkt: Medien/Kommunikation

Staatlich geprüfte gestaltungstechnische Assistentin/Staatlich geprüfter gestaltungstechnischer Assistenten sollen als Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter nach Anweisung, in gewissem Umfang auch selbständig, Arbeiten in gestalterischen und medientechnischen Arbeitsfeldern ausführen können.

Mögliche Arbeitsbereiche: Organisation der Wirtschaft und Verwaltung, Bereich Werbung und Messebau, Verlagswesen, Medieninstitute, Presse, Funk, Fernsehen, größere Betriebe des Einzelhandels.

Die Ausbildung vermittelt gestalterische Grundlagen, fachtheoretische Fähigkeiten und technische Fertigkeiten.

Der berufsbezogene Unterricht erfolgt in den Fächern:

Englisch, Mathematik, Wirtschaftslehre, Gestaltungslehre, Bild-/Textgestaltung, Medientechnik/Mediengestaltung, Audiovision, Typografie, Elektronische Bildbearbeitung, Fotografie, Konzeptionelles Zeichnen, Kunst- und Designgeschichte.

Der berufsübergreifende Unterricht wird erteilt in den Fächern:

Deutsch/Kommunikation, Politik/Gesellschaftslehre, Religionslehre, Sport/Gesundheitsförderung.

2-jähriger Bildungsgang für Hochschulzugangsberechtigte

Hierzu kommen Betriebspraktika.

Eingangsvoraussetzung:

Mittlerer Schulabschluss

Dauer:

Drei Jahre

Abschluss:

Staatlich geprüfte gestaltungstechnische Assistentin/Staatlich geprüfter gestaltungstechnischer Assistent (Berufsabschluss nach Landesrecht) und Fachhochschulreife
Die Abschlüsse berechtigen zur Berufsausübung bzw. zum Studium an Fachhochschulen.

Anmeldung und Beratung:

Berufskolleg am Kothen, Schluchtstraße 30, 42285 Wuppertal
Tel. (0202) 563-6160, Fax: (0202) 563-8063

● **Staatlich geprüfte informationstechnische Assistentin/Staatlich geprüfter informationstechnischer Assistent und Fachhochschulreife (Berufskolleg am Haspel)**

Staatlich geprüfte informationstechnische Assistentin/Staatlich geprüfter informationstechnischer Assistenten sollen erfolgreiche Fehlersuche und -behebung im Rechnersystemen und Netzwerken durchführen sowie Problemlösungen bei der Softwareentwicklung und bei der Erstellung von Datenbankanwendungen vornehmen können. Dazu wird Ihnen wissenschaftsorientiertes Technikbasiswissen über die marktrelevanten Betriebssysteme, Programmiersprachen, Datenbanksysteme, Standardanwendungen und Partnersysteme vermittelt. Informationstechnische Assistentinnen und Assistenten müssen über eine hohe sozial kommunikative Kompetenz sowie selbstständige Lernkompetenz verfügen. Gute Vorkenntnisse in den naturwissenschaftlichen Fächern, Mathematik, Deutsch und Englisch sind erforderlich.

Die Fächer des fachlichen Schwerpunktes sind: Programmierung, Datenbanken, Betriebssysteme/Netzwerke, Elektrotechnik/Prozesstechnik

Weiteres Fach/weitere Fächer: Mathematik, Wirtschaftslehre, Englisch

Die Fächer des berufsübergreifenden Lernbereichs sind: Deutsch/Kommunikation, Religionslehre, Sport/Gesundheitsförderung, Politik/Gesellschaftslehre
Hinzu kommen:

Betriebspraktika, Fächer des Differenzierungsbereiches. Insgesamt 36 Std./Woche.

Aufnahmebedingungen:

Mittlerer Schulabschluss

Dauer:

3 Jahre

Abschluss:

Staatlich geprüfte informationstechnische Assistentin/Staatlich geprüfter informationstechnischer Assistent (Berufsabschluss nach Landesrecht) und Fachhochschulreife
Die Abschlüsse berechtigen zur Berufsausübung bzw. zum Studium an Fachhochschulen.

● Staatlich geprüfte maschinenbautechnische Assistentin /Staatlich geprüfter maschinenbautechnischer Assistent und Fachhochschulreife (Berufskolleg Werther Brücke)

Dieser Beruf nach Landesrecht ist für Schülerinnen und Schüler geeignet, die sich für einen naturwissenschaftlich-technischen Beruf mit Studienberechtigung interessieren. Die Ausbildung findet in modernen Labor- und Unterrichtsräumen statt.

Zu den Unterrichtsfächern zählen u.a. Maschinenbautechnik, Physik, Konstruktions- und Fertigungstechnik (CAD, CNC und CAM), Informatik, Steuerungstechnik und Qualitätsmanagement. Wirtschaftsbezogenes Englisch und fachrichtungsbezogene Wirtschaftslehre gehören, ebenso wie Mathematik, zu den Schwerpunktfächern. Die technisch-naturwissenschaftlichen Fächer sind über Projekte, die das Planen, Entwickeln, Konstruieren und Fertigen von Produkten zum Ziel haben, aufeinander abgestimmt. Hier werden auch Qualifikationen wie Sozialkompetenz, Teamfähigkeit und Kommunikationsfähigkeit, die von Industrie und Handwerk zunehmend gefordert werden, eingeübt.

Ihre praktische Ausbildung erhalten Sie in den Werkstätten und Laboren des Berufskollegs Werther Brücke. Zusätzlich werden zwei mehrwöchige Betriebspraktika in Wuppertaler Unternehmen absolviert.

Auslandspraktika in England, Tschechien und der Slowakei werden in Zusammenarbeit mit der Europäischen Union regelmäßig angeboten und durchgeführt.

Wissenschaftliches Arbeiten wird in den Fächern des berufsübergreifenden Bereichs (Deutsch, Gesellschaftslehre, Religionslehre) und in berufsbezogenen Fächern eingeübt. Neben dem Erlernen von Arbeitstechniken stehen hier das Anfertigen von Referaten, Fachberichten, Dokumentation und deren Präsentation im Vordergrund.

Eingangsvoraussetzung:

Mittlerer Schulabschluss

Dauer:

Drei Jahre

Abschluss:

Staatlich geprüfte maschinenbautechnische Assistentin/Staatlich geprüfter maschinenbautechnischer Assistent (Berufsabschluss nach Landesrecht) und Fachhochschulreife
Die Abschlüsse berechtigen zur Berufsausübung bzw. zum Studium an Fachhochschulen.

Anmeldung und Beratung:

Berufskolleg Werther Brücke, Bachstraße 17, 42275 Wuppertal,
Tel. (0202) 563-6218, Fax: (0202) 563-8062, E-Mail info@bkwb.de

● Staatlich geprüfte/r Kaufmännische/r Assistent/in mit dem Schwerpunkt Betriebsinformatik und Fachhochschulreife (Berufskolleg Werther Brücke)

(Erwerb der Fachhochschulreife)

Ein Kaufmann von morgen wird ohne Technik und Computer und ein Techniker ohne kaufmännisches Verständnis und Informatik nicht mehr auskommen.

Deshalb gibt es jetzt endlich die neue und von der Industrie bevorzugte ganzheitliche Ausbildung, die Verbindung von kaufmännischen und technischen Berufsinhalten mit starker Informatikausrichtung.

Die zukünftigen Betriebsinformatikerinnen und Betriebsinformatiker haben eine gute Berufsperspektive, weil sie sich rechtzeitig auf neue Anforderungen einstellen können.
Berufsbild:

Die Aufgabenstellung in der Berufswelt ist die Mitarbeit bei Führungskräften und Wissenschaftlern in Industrie-, Handels- und Dienstleistungsunternehmen, sowie in der öffentlichen Verwaltung. Im Vordergrund steht hier die eigenständige Übernahme klar festgelegter Aufgaben. Die Schwerpunkte der Arbeit liegen in den Bereichen Betriebsorganisation, Arbeitsvorbereitung, Steuerung betrieblicher Arbeits- und Fertigungsprozesse und den logistischen Planungen für die Herstellung, Bereitstellung und Verteilung von Gütern und Dienstleistungen.

Ausbildung:

Um den beruflichen Anforderungen gerecht zu werden und um die Qualifikation für ein Studium zu erlangen, werden breit gefächerte Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten aus den Gebieten der Allgemeinbildung, der Sprachen, der Wirtschaftswissenschaften, der Maschinenbautechnik, der Informatik und der Naturwissenschaften vermittelt.

Praktische Kenntnisse und Fertigkeiten eignen sich die Schülerinnen und Schüler in der Kaufmännischen Auftragsbearbeitung im Lernbüro, der Textverarbeitung, im Informatiklabor, sowie in den Werkstätten für Metall- und Elektrotechnik und Steuerungs- und Regeltechnik an. Umfangreiche Betriebspraktika werden durchgeführt.

Eingangsvoraussetzung:

Mittlerer Schulabschluss

Dauer:

Drei Jahre

Abschluss:

Staatlich geprüfte Assistentin für Betriebsinformatik/Staatlich geprüften Assistenten für Betriebsinformatik (Berufsabschluss nach Landesrecht) und Fachhochschulreife
Die Abschlüsse berechtigen zur Berufsausübung bzw. zum Studium an Fachhochschulen.

Anmeldung und Beratung:

Berufskolleg Werther Brücke, Bachstraße 17, 42275 Wuppertal,
Tel. (0202) 563-6218, Fax: (0202) 563-8062, E-Mail info@bkwb.de

● Staatlich geprüfte kaufmännische Assistentin Fremdsprachen/Staatlich geprüfter kaufmännischer Assistent Fremdsprachen und Fachhochschulreife (Berufskolleg Barmen – Europaschule)

Eine Europaschule hat naturgemäß u.a. einen weit aufgefächerten sprachlichen Schwerpunkt, der aber im Sinne globalisierter Märkte der Zukunft eng verknüpft werden muss mit einer kaufmännisch beruflichen Bildung.

Dieses Bildungsangebot richtet sich an alle, die Fremdsprachliche Kompetenz und gezielte Wirtschaftliche Ausbildung mit bestimmten Schlüsselqualifikationen vorrangig in betrieblichen Funktionsbereichen des Beschaffungswesens, des Außenhandels und der Finanzwirtschaft in einem Ausbildungsgang erreichen wollen.

Im Mittelpunkt des Bildungsganges stehen die klassischen Handelssprachen Englisch, Französisch oder wahlweise Spanisch sowie Betriebswirtschaftslehre mit Rechnungswesen und die Bürowirtschaft/Informationswirtschaft.

Auslandspraktika werden u.a. in den Niederlanden, Belgien, Frankreich, England, USA oder Spanien durchgeführt, um so die betrieblichen Kenntnisse zu verbessern und auch Einblicke in die landesspezifischen Lebens- und Arbeitsgewohnheiten zu gewinnen.

Das spezielle Angebot des Berufskollegs Barmen – Europaschule – stellt eine Besonderheit im Bereich der Industrie- und Handelskammer (IHK) Wuppertal, Solingen, Remscheid dar. Folgende Bildungsabschlüsse lassen sich in einem 3-jährigen kombinierten Bildungsgang erreichen:

Aufnahmebedingungen:

Mittlerer Schulabschluss
grundlegende Kenntnisse in mindestens 2 Sprachen

Dauer:

3 Jahre für Fachhochschulreife und Berufsabschluss nach Landesrecht bzw.
3 Jahre und 1 Jahr für die Allgemeine Hochschulreife (Abitur)

Abschluss:

Staatlich geprüfte kaufmännische Assistentin Fremdsprachen/Staatlich geprüfter kaufmännischer Assistent (Berufsabschluss nach Landesrecht) und Fachhochschulreife
Die Abschlüsse berechtigen zur Berufsausübung bzw. zum Studium an Fachhochschulen.

Berufliches In- und Auslandspraktikum

IHK-Fremdsprachenkorrespondentenprüfung, wahlweise/kombiniert: Englisch, Französisch, Spanisch, Italienisch, Niederländisch

Nach dem Erwerb einer umfassenden sprachlichen, beruflichen, gesellschaftlichen und persönlichen Handlungskompetenz sind die Schülerinnen und Schüler nach erfolgreichem Abschluss in der Lage, die in den Unternehmensverwaltungen, Laboratorien, Instituten, Werkseinrichtungen sowie Prüf- und Versuchsfeldern in der Wirtschaft, in Außenhandelsbetrieben, in Verwaltung, Wissenschaft und dem Diplomatischen Dienst vorkommenden Arbeiten für Assistentinnen und Assistenten qualifiziert auszuführen. Ein qualifizierter Bildungsgang mit optimalen Zukunftsperspektiven.

Anmeldung und Beratung:

Berufskolleg Barmen – Europaschule –, Sternstraße 75, 42275 Wuppertal, Telefon:
(02 02) 563-6648

■ Berufliches Gymnasium

In Wuppertal gibt es drei Berufliche Gymnasien mit den unterschiedlichen Schwerpunkten in Wirtschaft und Verwaltung oder in Technik angeboten.

Individuelle Schwerpunktsetzung und gemeinsame Grundbildung auf der Basis eines wissenschaftspropädeutischen Unterrichts führen zur allgemeinen Studierfähigkeit. (Abitur)

Durch die Wahl berufsbezogener Schwerpunkte werden auch berufliche Kenntnisse vermittelt, so dass gleichzeitig auf moderne Duale Studiengänge vorbereitet wird.

● Schwerpunkt Wirtschaft und Verwaltung (Berufskolleg Elberfeld)

Aufgabenfelder und Unterrichtsfächer:

- Sprachlich-literarisch-künstlerisches Aufgabenfeld:
Deutsch, Englisch, Französisch oder Spanisch.
- Gesellschaftswissenschaftliches Aufgabenfeld:
Politik/Geschichte, Wirtschaftsrecht, Volkswirtschaftslehre, Betriebswirtschaftslehre mit Rechnungswesen, Spezielle Betriebswirtschaftslehre.
- Mathematisch-naturwissenschaftlich-technisches Aufgabenfeld:
Mathematik, Physik, Wirtschaftsinformatik.
Ohne Zuordnung zu einem Aufgabenfeld wird Unterricht in Religionslehre und Sport erteilt.

● **Schwerpunkt Technik (Berufskolleg am Haspel)**

Leistungskurse in Elektrotechnik oder Bautechnik

Berufsbezogener Lernbereich:

Bautechnik oder Elektrotechnik, Physik, Chemie, Mathematik, Informatik, Wirtschaftslehre, Englisch, Französisch.

Berufsübergreifender Lernbereich:

Deutsch, Gesellschaftslehre mit Geschichte, Religionslehre, Sport

Differenzierungsbereich:

Informatik, Technisches Zeichnen, Rechtskunde, Philosophie, Kunst und praktische

Anwendungskurse in Elektro- und Bautechnik

Aufnahmebedingungen:

Mittlerer Schulabschluss mit der Berechtigung zum Besuch der gymnasialen Oberstufe (Fachoberschulreife mit Qualifikationsvermerk) oder die Versetzung in die Klasse 10 am Gymnasium (Einführungsphase).

Dauer:

3 Jahre

Abschluss:

Allgemeine Hochschulreife (Abitur), berechtigt zum Studium aller Studiengänge an wissenschaftlichen Hochschulen (Universitäten oder technische Hochschulen)

■ **Berufliches Gymnasium mit Berufsausbildung**

In Wuppertal gibt es am Beruflichen Gymnasium auch die Möglichkeit in den Schwerpunkten in Wirtschaft und Verwaltung oder in Technik zusätzlich zum Abitur einen Berufsabschluss nach Landesrecht zu erlangen.

● **Schwerpunkt Technik (Berufskolleg Werther Brücke)**

Assistent/in für Konstruktions- und Fertigungstechnik mit Allgemeiner Hochschulreife

Die folgenden nach Aufgabenfeldern geordneten Fächer können in die Gesamtqualifikation für das Abitur einbezogen werden:

– Sprachlich-literarisch-künstlerisches Aufgabenfeld:

Deutsch, Englisch, Französisch

– Gesellschaftswissenschaftliches Aufgabenfeld:

Gesellschaftslehre mit Geschichte, Wirtschaftslehre, Wirtschaftsgeografie

– Mathematisch-naturwissenschaftlich-technisches Aufgabenfeld:

Maschinenbautechnik, Konstruktions- u. Fertigungstechnik, Mathematik, Physik, Informatik.

Die Unterrichtsfächer Religionslehre und Sport sind keinem Aufgabenfeld zugeordnet.

Außerdem werden betriebliche Fachpraktika durchgeführt.

Leistungskursfächer sind Mathematik und Maschinenbautechnik.

● **Schwerpunkt Wirtschaft und Verwaltung (Berufskolleg Werther Brücke)**

Technische Assistentin/technischer Assistent für Betriebsinformatik

mit Allgemeiner Hochschulreife

Die folgenden nach Aufgabenfeldern geordneten Fächer können in die Gesamtqualifikation für das Abitur einbezogen werden:

– Sprachlich-literarisch-künstlerisches Aufgabenfeld:

Deutsch, Englisch, Französisch

– Gesellschaftswissenschaftliches Aufgabenfeld:

Betriebswirtschaftslehre mit Rechnungswesen, Gesellschaftslehre mit Geschichte, Volkswirtschaftslehre, Wirtschaftsgeografie

– Mathematisch-naturwissenschaftlich-technisches Aufgabenfeld:

Betriebsinformatik, Maschinenbautechnik, Physik, Mathematik

Die Unterrichtsfächer Religionslehre und Sport sind keinem Aufgabenfeld zugeordnet.

Außerdem werden betriebliche Fachpraktika durchgeführt.

Leistungskursfächer sind Mathematik oder Englisch und Betriebswirtschaftslehre mit Rechnungswesen.

Aufnahmebedingungen:

Mittlerer Schulabschluss mit der Berechtigung zum Besuch der gymnasialen Oberstufe (Fachoberschulreife mit Qualifikationsvermerk) oder die Versetzung in die Klasse 10 am Gymnasium (Einführungsphase).

Dauer:

3 Jahre und 3 Monate (Berufsabschlussprüfung: Ende September)

Abschluss:

Allgemeine Hochschulreife (Abitur) und Berufsabschluss zur Assistentin/zum Assistenten

Anmeldung und Berufsberatung:

Berufskolleg Werther Brücke, Bachstraße 17, 42275 Wuppertal

Tel. (0202) 563-6218, Fax: (0202) 563-8062, E-Mail info@bkwb.de

● **Fachoberschule – Klasse 11 und 12**

Fachhochschulreife mit beruflichen Kenntnissen

Der Bildungsgang bereitet auf das Studium an der Fachhochschule vor. Er ist in ihrer Gliederung auf die Fachrichtungen der Fachhochschule ausgerichtet. Er umfasst die Klassen 11 und 12.

Aufnahmebedingungen:

Mittlerer Schulabschluss (Fachoberschulreife) und Praktikantenvertrag

Dauer:

Klasse 11 und 12: 2 Jahre

Abschluss:

Fachhochschulreife; sie berechtigt zum Studium an einer Fachhochschule.

Unterrichtsfächer der Klasse 11 für alle Berufsfelder sind:

Religionslehre, Deutsch/Kommunikation, Englisch, Mathematik, Politik/Gesellschaftslehre, Naturwissenschaften. Dazu kommen die besonderen Fächer des fachlichen Schwerpunktes.

Die Klasse 11 umfasst theoretischen Unterricht im Umfang von 12 Stunden je Woche an zwei Wochentagen; an drei bis vier Wochentagen erfolgt die praktische Ausbildung im Betrieb (im ganzen 48 Wochen). Dieses einjährige Praktikum entspricht der gewählten Fachrichtung. Die Industrie- und Handelskammer und die Kreishandwerkerschaft führen ein Verzeichnis von Firmen, die Praktikanten aufnehmen.

In die Klasse 12 wird aufgenommen, wer von der Klasse 11 in die Klasse 12. Die Klasse 12 hat 34 Unterrichtsstunden je Woche. Es wird berufsübergreifender und berufsbezogener Unterricht erteilt.

Berufsübergreifende Unterrichtsfächer der Klasse 12 für alle Berufsfelder sind: Religionslehre, Deutsch/Kommunikation, Englisch, Mathematik, Politik/Gesellschaftslehre, Naturwissenschaften, Sport/Gesundheitsförderung, Informatik, Wirtschaftslehre.

Berufsspezifische Fächer

Differenzierungsbereich: (2 Stunden)

Es gibt in Wuppertal folgende Fachrichtungen und fachliche Schwerpunkte:

- Ernährung und Hauswirtschaft (Berufskolleg Kohlstraße)
- Gestaltung (Berufskolleg am Kothen)
- Sozial- und Gesundheitswesen (Berufskolleg Kohlstraße)
- Bau- und Holztechnik; Elektrotechnik (Berufskolleg am Haspel)

● Fachoberschule – Klasse 12B
Fachhochschulreife mit vertieften beruflichen Kenntnissen

Der Bildungsgang bereitet auf das Studium an der Fachhochschule vor. Er ist in ihrer Gliederung auf die Fachrichtungen der Fachhochschule ausgerichtet. Er umfasst die Klassen 12. Sie kann in Tages- und in Abendform (Vollzeit bzw. Teilzeit) besucht werden.

Die Unterrichtsfächer entsprechen denen der Klasse 12 in der zweijährigen Fachoberschule (s. o.)

Es gibt in Wuppertal folgende Fachrichtungen und fachliche Schwerpunkte:

- Ernährung und Hauswirtschaft (Berufskolleg Kohlstraße)
- Gestaltung (Berufskolleg am Kothen)

- Sozial- und Gesundheitswesen (Berufskolleg Kohlstraße)
- Bau- und Holztechnik; Elektrotechnik (Berufskolleg am Haspel)
- Metalltechnik (Berufskolleg Werther Brücke)
- Wirtschaft und Verwaltung (Berufskolleg Barmen – Europaschule –)

Aufnahmebedingungen:

Mittlerer Schulabschluss (Fachoberschulreife) und abgeschlossene einschlägige Berufsausbildung

Dauer:

Klasse 12 (Vollzeitform): 1 Jahr

Klasse 12 (Teilzeitform): 2 Jahre

Abschluss:

Fachhochschulreife; sie berechtigt zum Studium an einer Fachhochschule

● Fachoberschule – Klasse 13

Berufserfahrene Schülerinnen und Schüler, die über die Fachhochschulreife und eine Berufsausbildung bzw. langjährige Berufspraxis verfügen, können am Berufskolleg in einem Jahr das Abitur erlangen.

Die Fachoberschule Klasse 13 (FOS 13) bildet die zweite Stufe eines insgesamt zweijährigen vollzeitschulischen Fachoberschul-Bildungsganges, der zur allgemeinen oder fachgebundenen Hochschulreife führt.

Aufnahmebedingungen:

Fachhochschulreife

Eine mindestens zweijährige, erfolgreich abgeschlossene, „einschlägige Berufsausbildung“ bzw. eine mindestens fünfjährige einschlägige Berufstätigkeit. Die Berufsausbildung muss an den schulischen Fachrichtungen bzw. fachlichen Schwerpunkten orientiert sein.

Dauer:

Klasse 13 (Vollzeitform): 1 Jahr

Klasse 13 (Teilzeitform): 2 Jahre

Abschluss:

Allgemeine Hochschulreife (Abitur), berechtigt zum Studium aller Studiengänge an wissenschaftlichen Hochschulen (Universitäten oder technische Hochschulen)

● **Fachoberschule für Wirtschaft und Verwaltung (FOS 12B und 13)
(Berufskolleg Barmen – Europaschule –)**

Das Berufskolleg Barmen – Europaschule – der Stadt Wuppertal bietet die Möglichkeit, die Fachhochschulreife (FOS 12: Fachabitur) sowie die Allgemeine Hochschulreife (FOS 13: Vollabitur) in Vollzeitschulform zu erreichen.

- Der Abschluss der einjährigen FOS 12 berechtigt zu einem Studium aller Studiengänge an einer Fachhochschule.
- Der Abschluss der weiterführenden einjährigen FOS 13 berechtigt zu einem Studium aller Studiengänge an wissenschaftlichen Hochschulen (Universitäten) in der Bundesrepublik Deutschland.

Fachoberschule (FOS 12B)

Einstufung: Wer die FOS 12 besuchen will, muss an einer Hauptschule, einer Realschule, einer Handelsschule, einem Gymnasium, an einer Gesamtschule oder einer staatlich anerkannten Ersatzschule den Mittleren Schulabschluss erworben haben. Neben dem schulischen Abschluss müssen berufliche Kenntnisse (z.B. eine mindestens zweijährige abgeschlossene Berufsausbildung oder eine mindestens vierjährige Tätigkeit in den Bereichen Wirtschaft oder Verwaltung) nachgewiesen werden. Verwaltungstätigkeiten können auch bei der Bundeswehr, beim Ersatzdienst, der Bundespost, sozialen Einrichtungen oder bei der Arbeitsverwaltung ausgeübt worden sein. Beschäftigte bei Ärzten, Rechtsanwälten, Steuerberatern, Notaren usw. sowie Verkäufer im Einzelhandel oder Mitarbeiter spezieller Zustelldienste erfüllen ebenfalls die beruflichen Voraussetzungen zum Besuch der FOS 12.

Unterrichtsfächer:

Die Schwerpunkte der FOS 12 liegen in den berufsbezogenen Fächern. Die folgenden Fächer werden in der Klasse 12 unterrichtet: Betriebswirtschaftslehre mit Rechnungswesen, Volkswirtschaftslehre, Wirtschaftsinformatik, Verwaltungsrecht, Englisch, Mathematik, Physik, Politik, Deutsch, Religionslehre und Sport. Interessierten Schülerinnen und Schülern wird Spanisch als zweite Fremdsprache (freiwillige Teilnahme!) angeboten. Im Sinne der Schulphilosophie werden darüber hinaus Kurse und Projekte zur Förderung der europäischen Integration angeboten.

Fachoberschule (FOS 13)

Einstufung: Wer die FOS 13 besuchen will, muss die Fachhochschulreife besitzen und eine mindestens zweijährige, erfolgreich abgeschlossene Berufsausbildung oder eine mindestens fünfjährige Berufstätigkeit in den Berufsfeldern Wirtschaft und Verwaltung erbracht haben. Der Berufsabschluss „Staatlich geprüfte/r kaufmännische/r Assistent/in Fremdsprachen berechtigt ebenfalls zum Besuch der FOS 13.

Unterrichtsfächer:

Im Vergleich zur Fachoberschule (FOS 12) verlagern sich die Unterrichtsinhalte von den berufsbezogenen zu den allgemeinbildenden Fächern. Zudem findet eine besondere Förderung der zweiten Fremdsprache statt, bei der grundsätzlich keine

Vorkenntnisse vorausgesetzt werden. Als zweite Fremdsprache kann Französisch oder Spanisch gewählt werden. Die folgenden Fächer werden in der Klasse 13 unterrichtet: Betriebswirtschaftslehre mit Rechnungswesen, Volkswirtschaftslehre, Wirtschaftsinformatik, Mathematik, Physik, Deutsch, Englisch, Französisch/Spanisch (alternativ), Gesellschaftslehre mit Geschichte, Religionslehre und Sport. Im Sinne der Schulphilosophie werden darüber hinaus Kurse und Projekte zur Förderung der europäischen Integration angeboten.

Unterrichtszeiten (gilt für die Klassen 12 und 13):

Die Vollzeitschulform beginnt zum normalen Schuljahresanfang, nach der schriftlichen Abschlussprüfung (ca. 5 Wochen vor dem Ende des Schuljahres) endet die Unterrichtszeit. Mit der Aushändigung des Abschlusszeugnisses endet die Schulzeit. Die Ferienzeiten während des Schuljahres entsprechen denjenigen aller öffentlichen Schulen. Der wöchentliche Unterricht (ca. 32 Stunden) findet von Montag bis Freitag statt. Nachmittagsunterricht wird nur in Ausnahmefällen erteilt.

Anmeldung und Beratung:

Berufskolleg Barmen – Europaschule –, Sternstraße 75, 42275 Wuppertal, Telefon: (02 02) 563-66 48, Fax: (02 02) 563-80 67

Eine persönliche Beratung erfolgt durch Herrn Dipl. Betriebswirt Karl Heinz Humpert (Fachbereichsleiter), zu erreichen über das Sekretariat des Berufskolleg Barmen – Europaschule – oder privat Telefon: (0 21 91) 79 03 29, E-Mail: Humpert-Remscheid@t-online.de

● **Fachoberschule für Sozial- und Gesundheitswesen – fachlicher Schwerpunkt Sozialpädagogik sowie Ernährung und Hauswirtschaft
(Berufskolleg Kohlstraße)**

Nach dem erfolgreichen Abschluss einer einschlägigen Ausbildung und unter der Bedingung, dass man bereits den Mittleren Schulabschluss hat, kann man in der Fachoberschule Typ 12B innerhalb eines Jahres die Fachhochschulreife erreichen.

● **Fachoberschule für Technik – fachlicher Schwerpunkt Metalltechnik
(FOS 12B Teilzeit)
(Berufskolleg Werther Brücke)**

Eine erfolgreich abgeschlossene Ausbildung ist zur Aufnahme in die Abendform der Fachoberschule nicht notwendig. Es sollte aber bereits das erste Ausbildungsjahr abgeschlossen sein. Der Nachweis über den Ausbildungsvertrag sowie über den Mittleren Schulabschluss muss erbracht werden. Aufgenommen werden können alle, die eine Ausbildung oder berufliche ausüben.

Nach erfolgreicher Beendigung der Ausbildung und bestandener Fachhochschulreifeprüfung kann unverzüglich ein einschlägiges Studium an einer Fachhochschule aufgenommen werden.

Anmeldung und Beratung:

Berufskolleg Werther Brücke, Bachstraße 17, 42275 Wuppertal
Tel. (0202) 563-6218, Fax: (0202) 563-8062, E-Mail info@bkwb.de

● **Fachoberschule für Technik – fachliche Schwerpunkte Bau- und Holztechnik sowie Elektrotechnik (FOS12B) (Berufskolleg am Haspel)**

Nach dem erfolgreichen Abschluss einer Ausbildung und unter der Bedingung, dass man bereits den Mittleren Schulabschluss (mit oder ohne Qualifikationsvermerk) hat, kann man in der Fachoberschule Typ 12B innerhalb eines Jahres die allgemeine Fachhochschulreife erreichen.

Der gewählte Ausbildungsberuf gibt die Fachrichtung der FOS vor. So kann sich zum Beispiel ein Tischler nur für den Bereich Bau- und Holztechnik anmelden und für einen Elektroinstallateur kommt ausschließlich der Bereich Elektrotechnik/Informationstechnik infrage.

Der Unterricht erfolgt an 5 Tagen in der Woche. Das Berufskolleg am Haspel bietet also nur die Tagesform dieser Schulform an. Der zeitliche Aufwand, der für einen erfolgreichen Abschluss notwendig ist, erlaubt es in der Regel nicht, für die finanzielle Absicherung eine Nebentätigkeit einzuplanen.

Am Ende der FOS 12 erfolgt eine schriftliche Prüfung in den Fächern Deutsch, Englisch, Mathematik und dem gewählten Schwerpunkt (Elektrotechnik oder Bautechnik). Die Fachhochschulreife berechtigt zum Studium an jeder Fachhochschule in der Bundesrepublik Deutschland. Es ist eine allgemeine Fachhochschulreife, d.h. man ist nicht automatisch auf Elektrotechnik oder Bautechnik festgelegt, sondern man kann alle Studiengänge einer FH absolvieren. Entspricht das Studienfach nicht dem fachlichen Schwerpunkt der Fachoberschule können die Fachhochschulen ein weiteres kürzeres Praktikum für das Studium voraussetzen.

Einen persönlichen Beratungstermin vereinbaren Sie bitte unter heinrich@berufskolleg-am-haspel.de.

■ **Fachschulen (FS)**

Fachschulen setzen einen Berufsabschluss (Gesellen-, Gehilfen-, Facharbeiter- oder Kaufmannsgehilfenbrief) bzw. eine berufliche Grundausbildung in bestimmten Bereichen und eine anschließende Berufstätigkeit voraus. Sie beziehen in ihren Unterricht die Berufserfahrung ein und vermitteln eine erweiterte und vertiefte berufliche Fachbildung, die zu einer gehobenen beruflichen Qualifikation führt (zum Beispiel Technikerin/Techniker, Betriebsleiterin/Betriebsleiter, Betriebswirtin/Betriebswirt, Mediendesignerin/Mediendesigner). Da die Fachschulen auf eine Tätigkeit mit größerer Verantwortung in bestimmten Berufszweigen vorbereiten, sind sie stark spezialisiert. Im Rahmen des Arbeitsförderungsgesetzes können durch die Arbeitsämter oder im Rahmen des Bundesausbildungsförderungsgesetzes durch das Amt für Ausbildungsförderung Leistungen gewährt werden.

In Wuppertal werden folgende Fachrichtungen und Schwerpunkte angeboten:

● **Fachschule für Technik (Berufskolleg am Haspel)**

- Fachrichtung: Elektrotechnik
- Schwerpunkte: Energietechnik und Prozessautomatisierung oder Datenverarbeitungstechnik

Die Fachschule für Technik wird als zweijährige Vollzeitschule mit 30 Pflichtstunden je Woche zuzüglich Stunden für Wahlfächer oder als vierjährige Teilzeitschule mit 12 Unterrichtsstunden je Woche geführt.

Unterrichtsfächer sind: Deutsch/Kommunikation, Fremdsprache, Betriebswirtschaft, Personalwirtschaft und Soziologie/Politik sowie Fächer des Fachrichtbezogenen Bereiches, des Wahlbereiches und Projektarbeiten.

Aufnahmebedingungen:

- Abschlusszeugnis der Hauptschule
- Abschlusszeugnis der Berufsschule
- Ausbildungsabschluss (Lehrabschluss)
- mindestens fünfjährige Praxis für die Vollzeitform, vierjährige Praxis für die Teilzeitform jeweils einschließlich der Ausbildungszeit

Dauer:

2 Jahre (Vollzeitform) bzw. 4 Jahre (Teilzeitform)

Abschluss:

Das Abschlusszeugnis berechtigt zur Führung der Berufsbezeichnung „Staatlich geprüfte Technikerin/staatlich geprüfter Techniker in der Fachrichtung Elektrotechnik“ (Anrechnung auf die Meisterprüfung).

Außerdem wird mit dem Abschlusszeugnis die Fachhochschulreife zuerkannt.

● **Fachschule für Technik (Berufskolleg Werther Brücke)**

- Fachrichtung: Maschinenbautechnik
- Die Fachschule für Technik ist didaktisch in Lernfeldern organisiert, die das Berufsbild der Technikerinnen und Techniker praxisnah abbilden. Sie kann in Abendform (3 Abende pro Woche von 17:30 Uhr bis 20:45 Uhr, Mo, Di., Mi. oder Do., 4 Jahre) oder in ausreichender Anmeldezahl in Tagesform (30 h/Woche, 2 Jahre) absolviert werden. Inhalte des Bildungsgangs sind die einschlägigen Themen in den Bereichen „Entwicklung und Konstruktion“, „Herstellung und Fertigung“ und „Betriebliches Management“ ergänzt um fächerübergreifenden Unterricht wie Deutsch, Englisch und Politik. Zusätzlich sind Inhalte aus der Ausbilder Eignungsverordnung (AEVO) und mehreren REFA-Teilprüfungen integriert. Die Fachschule für Technik bereitet auf die Übernahme erweiterter Aufgaben und Verantwortungen auch im Personalbereich in den Betrieben oder auf eine berufliche Selbstständigkeit vor.

Aufnahmebedingungen:

- abgeschlossene einschlägige Berufsausbildung (mit Berufsschulabschluss) oder
 - 5-jährige einschlägige Berufserfahrung oder Berufsabschluss nach Landes- oder Bundesrecht, Berufsschulabschluss, eine mindestens einjährige Berufserfahrung in dem erlernten Beruf
- Anstelle des Berufsabschlusses und des Berufsschulabschlusses kann auch eine langjährige Berufstätigkeit anerkannt werden. Die Studierenden können die geforderte einjährige Berufserfahrung während der Fachschulzeit erbringen. Sie muss bis zum Fachschulexamen nachgewiesen werden.

Dauer:

2 Jahre (Vollzeitform) bzw. 4 Jahre (Teilzeitform)

Abschluss:

- Das Abschlusszeugnis berechtigt zur Führung der Berufsbezeichnung „Staatlich geprüfte Technikerin/staatlich geprüfter Techniker in der Fachrichtung Maschinenbautechnik“
- Die Fachhochschulreife kann mit einer zusätzlichen Prüfung erworben werden.

Anmeldung und Beratung:

Berufskolleg Werther Brücke, Bachstraße 17, 42275 Wuppertal, Tel. (0202) 563-6218, Fax: (0202) 563-8062, E-Mail info@bkwb.de
Die Anmeldungen werden jedes Jahr ab dem 15. Februar entgegengenommen.

● **Aufbaulehrgang Betriebswirtschaft für staatlich geprüfte Technikerinnen und Techniker (Berufskolleg Werther Brücke)**

Die Karriereplanung staatlich geprüfter Technikerinnen und Techniker bekommt durch den Besuch dieses Bildungsgangs im Bereich des technischen Managements neuen An Schub. Auch wird die Möglichkeit der Arbeitsplatzsicherung durch diese gezielte Weiterqualifikation deutlich erhöht.

Aufgabenfelder betriebswirtschaftlich geschulter Techniker sind z.B.:

- Gestalten und laufendes Führen betrieblicher Prozesse unter Kosten-, Nutzen-, Qualitäts- und Terminaspekten
- Leiten und technisch-wirtschaftliches Unterstützen von Projekten
- Koordinieren technisch-wirtschaftlicher Prozessschnittstellen
- Führen von Mitarbeitern und Prozessbeteiligten

Folgende Fächer werden unterrichtet:

Kommunikation/Rhetorik, Konfliktmanagement, Enterprise Resource Planning, Personalwirtschaft/Assessment Center, Produktionscontrolling/Kostenrechnung, Englisch, Finanzierung/Investition, Marketing und Projektarbeit.

Aufnahmebedingungen:

Staatlich geprüfte Technikerin, staatlich geprüfter Techniker

Dauer:

1 Jahr in Abendform, 600 Unterrichtsstunden

Abschluss:

Abschlussprüfung und Zeugnis

Anmeldung und Beratung:

Berufskolleg Werther Brücke, Bachstraße 17, 42275 Wuppertal, Tel. (0202) 563-6218, Fax: (0202) 563-8062, E-Mail info@bkwb.de

● **Fachschule für Ernährung und Hauswirtschaft – zweijährig – (Berufskolleg Kohlstraße)**

- Fachrichtung: Hauswirtschaft
 - Schwerpunkt: Großhaushalt
- In der Fachschule für Ernährung und Hauswirtschaft werden neben hauswirtschaftlichen Führungskräften auch Fachkräfte für ernährungswirtschaftliche Betriebe ausgebildet.
- Unterrichtsfächer sind: Kommunikation, Fremdsprache, Personalwirtschaft und Soziologie/Politik, Betriebswirtschaft, Betriebsführung, Lebensmitteltechnologie, Technische Kommunikation, Betreuungsleistungen, Gerätetechnik und Arbeitsverfahren, Dienstleistungsorganisation, Qualitätsmanagement, Wohnmanagement, Fachpraxis, Projektarbeit

Aufnahmebedingungen:

Voraussetzungen für die Aufnahme sind:

- der Berufsschulabschluss oder das Abschlusszeugnis der Berufsschule und mindestens der Hauptschulabschluss, sowie
- eine abgeschlossene Berufsausbildung in einem einschlägigen Ausbildungsberuf und eine anschließende Berufstätigkeit, die der gewählten Fachrichtung entspricht, von zusammen mindestens 5 Jahren (Regelausbildungsdauer und Berufstätigkeit), oder
- eine einschlägige Berufstätigkeit von mindestens 7 Jahren, auf die der Besuch einer einschlägigen Berufsfachschule angerechnet werden kann.

Dauer:

2 Jahre

Abschluss:

Das Abschlusszeugnis berechtigt zur Führung der Berufsbezeichnung „Staatlich geprüfter Betriebsleiter/Betriebsleiterin“ mit folgenden Funktionen:
 Tätigkeit als Fachberaterin/Fachberater in der Energiewirtschaft, in Verbraucherberatungsstellen, in der Ernährungsberatung, in den Versuchsabteilungen der lebensmittel- und geräteherstellenden Industrie.
 Tätigkeit als Führungskraft in hauswirtschaftlichen Mittel- und Großbetrieben.
 Mit dem erfolgreichen Abschluss der zweijährigen Fachschule für Ernährung und Hauswirtschaft erwerben die Schülerinnen und Schüler die Fachhochschulreife.

- **Fachschule für Sozialpädagogik (Berufskolleg Kohlstraße)**

Unterrichtsfächer sind:

Fachrichtungsübergreifender Lernbereich: Deutsch/Kommunikation; Fremdsprache (Englisch); Politik/Gesellschaftslehre; Naturwissenschaften;
 Fachrichtungsbezogener Lernbereich: Sozialpädagogische Theorie und Praxis; Musik-kreative Gestaltung/Spiel; Sprache(n)/Medien; Natur/kulturelle Umwelt(en); Gesundheit/Bewegung; Religionslehre/Religionspädagogik; Projektarbeit; Praxis in Einrichtungen der Kinder u. Jugendarbeit;
 Differenzierungsbereich: Mathematik (zum Erwerb der FHR)
 16 Wochen Blockpraktikum
 Begleitender Unterricht im Berufspraktikum

Aufnahmebedingungen:

- Mittlerer Schulabschluss, sowie
- eine zweijährige einschlägige Berufsausbildung (Kinderpflegeausbildung, Sozialhelfer-ausbildung, Heilerziehungshelfer-ausbildung)
 oder:
 erfolgreicher Besuch der zweijährigen Fachoberschule Sozial- und Gesundheitswesen
 oder
 Besuch der zweijährigen Berufsfachschule mit erw. beruflichen Kenntnissen u. FHR,
 oder
 Einzelfallentscheidungen für Bewerbungen mit Hochschulzugangsberechtigung
- polizeiliches Führungszeugnis ohne Eintrag;

Vor Beginn der Ausbildung zur Erzieherin/zum Erzieher wird dringend eine Beratung in der Schule empfohlen.

Dauer:

3 Jahre

Abschluss:

Das Abschlusszeugnis berechtigt zur Führung der Berufsbezeichnung „Staatlich anerkannte Erzieherin/Staatlich anerkannter Erzieher“ in sozialpädagogischen Einrichtungen aller Art.
 Die Fachhochschulreife kann erworben werden.

- **Qualifizierungsmöglichkeiten für Ergänzungskräfte in Kindertageseinrichtungen zur Staatlich anerkannten Erzieherin/zum Staatlich anerkannten Erzieher (Berufskolleg Kohlstraße)**

Eingangsvoraussetzung:

- Einschlägige Berufstätigkeit von mindestens fünf Jahren (Vollzeit) bis zum Zeitpunkt des Fachschulexamens (bei Teilzeittätigkeit entsprechend länger)
- Arbeitsvertrag in anerkannter sozialpädagogischer Einrichtung während der Ausbildung im Umfang von mindestens der Hälfte der tariflichen Wochenarbeitszeit
- Berufsabschluss als Staatlich geprüfte(r) Kinderpfleger/in, als Staatlich geprüfte(r) Sozialhelfer/in oder in eine berufliche Qualifikation im Sinne des § 28 APO-BK, Anlage E. Ergänzungskräfte ohne eine solche Voraussetzung müssen vor Eintritt in die Maßnahme den Berufsabschluss der Staatlich geprüften Kinderpflegerin/des Staatlich geprüften Kinderpflegers durch eine Externenprüfung erwerben.
- Allgemeinbildung: mindestens Hauptschulabschluss

Ausbildungsziel:

Berufsabschluss als Staatlich anerkannte Erzieherin/Staatlich anerkannter Erzieher. Mit Bestehen der Abschlussprüfung wird der mittlere Schulabschluss (FOR) erworben, der Erwerb der Fachhochschulreife ist nicht möglich.

Ausbildungsdauer:

3 Jahre berufsbegleitend, das Berufspraktikum ist integraler Bestandteil der Ausbildung, der Unterricht findet einmal abends (ab 17.00 Uhr) und am Freitagnachmittag (ab 14.00 Uhr) statt.

Fächer:

Es werden alle Fächer der FS Sozialpädagogik unterrichtet (s. oben).
 Der Unterricht gliedert sich in 12 Stunden Präsenzunterricht, Lernen am anderen Ort (Praxisstelle) und Selbstlernphasen.

Bewerbungsunterlagen:

Lebenslauf, Lichtbild, Kopie des letzten Schulzeugnisses, evtl. Nachweis des Berufsabschlusses, Nachweis der Berufstätigkeit, Arbeitsvertrag für die Dauer der Ausbildung, neueres polizeiliches Führungszeugnis.

Bewerbung:

Laufend nach Beratung durch die Schule

● **Fachschule für Wirtschaft – berufsbegleitend – (Berufskolleg Barmen – Europaschule –)**

- Fachrichtung: Betriebswirtschaft
- Schwerpunkt: Wirtschaftsinformatik/Organisation

Die 7-semesterige berufsbegleitende Fachschule für Wirtschaft befähigt die Absolventen zur Tätigkeit im mittleren Management oder in einer Stabsstelle. Die Ausbildung ist nicht auf bestimmte Branchen oder einzelne betriebliche Funktionsbereiche fixiert. Das Studium fördert die Fach-, Methoden, Sozial- und Humankompetenz.

Das Studium erfolgt in Lernfeldern mit starkem Praxisbezug: das System Unternehmung in seiner Vernetzung; Absatz-, Beschaffungs- und Leistungserstellungsprozesse; personalwirtschaftliche Prozesse; Informationssystem; die Kosten- und Leistungsrechnung sowie den Jahresabschluss erstellen und als Information benutzen; Kapitalströme ermitteln und finanzwirtschaftliche Maßnahmen vorbereiten; Management und strategische Planung; Geschäftsprozesse und Projekte organisieren; Controlling/ betriebliche Steuerung.

Unterrichtsfächer, in die Lernfelder integriert:

Betriebswirtschaftslehre, Rechnungswesen, Wirtschaftsinformatik/Organisation, Personal- und Ausbildungswesen, Absatzwirtschaft/Marketing, Wirtschaftsmathematik/Statistik, Wirtschafts- und Arbeitsrecht, Volkswirtschaftslehre/Politik, Wirtschaftsenglisch, Kommunikation.

Aufnahmebedingungen:

Mittlerer Schulabschluss, abgeschlossene einschlägige Berufsausbildung (plus 1 Jahr Berufspraxis bis zur Abschlussprüfung) oder ausreichende einschlägige Berufserfahrung in Wirtschaft und Verwaltung.

Dauer:

7 Semester, 12 Unterrichtsstunden pro Woche als Minimum, insgesamt rund 2.400 Unterrichtsstunden

Abschluss:

Das Abschlusszeugnis berechtigt zur Führung der Berufsbezeichnung „Staatlich geprüfte Betriebswirtin/Staatlich geprüfter Betriebswirt“.

Besondere Zertifikate:

Vorbereitung auf Ausbildereignungsprüfung
weitere besondere Zertifikate auf Antrag

● **Fachschule für Wirtschaft – berufsbegleitend – (Berufskolleg Elberfeld)**

- Fachrichtung: Betriebswirtschaft
- Schwerpunkt: Absatzwirtschaft

Die 7-semesterige berufsbegleitende Fachschule für Wirtschaft befähigt die Absolventen zur Tätigkeit im mittleren Management oder in einer Stabsstelle. Das Weiterbildungsstudium bezieht sich auf absatzbezogene Aufgabenbereiche in Handels-, Industrie- und Dienstleistungsunternehmen. Der Bildungsgang ist völlig neu geordnet und enthält einen hohen Anteil „selbstgesteuerten Lernens“, das unter Nutzung einer Internetplattform außerhalb der Unterrichtszeiten organisiert wird. Ein besonderer inhaltlicher Schwerpunkt liegt in der Berücksichtigung der Anforderungen nachhaltigen Wirtschaftens. Zum Ende des Bildungsgangs ist im Team ein umfangreiches praxisbezogenes Projekt zu bearbeiten.

Das Studium erfolgt in Lernfeldern mit starkem Praxisbezug: das System Unternehmung in seiner Vernetzung; Absatz-, Beschaffungs- und Leistungserstellungsprozesse; personalwirtschaftlicher Prozess; Informationssystem; die Kosten- und Leistungsrechnung sowie den Jahresabschluss erstellen und als Information benutzen; Kapitalströme ermitteln und finanzwirtschaftliche Maßnahmen vorbereiten; Management und strategische Planung; Geschäftsprozesse und Projekte organisieren; Controlling/ betriebliche Steuerung.

Unterrichtsfächer, in die Lernfelder integriert: Betriebswirtschaftslehre, Rechnungswesen, Wirtschaftsinformatik/Organisation, Personal- und Ausbildungswesen, Absatzwirtschaft/Marketing, Wirtschaftsmathematik/Statistik, Wirtschafts- und Arbeitsrecht, Volkswirtschaftslehre/Politik, Wirtschaftsenglisch, Kommunikation.

Aufnahmebedingungen:

Mittlerer Schulabschluss, abgeschlossene einschlägige Berufsausbildung (plus ein Jahr Berufspraxis bis zur Abschlussprüfung) oder ausreichende einschlägige Berufserfahrung in Wirtschaft und Verwaltung.

Dauer:

7 Semester, 12 Unterrichtsstunden pro Woche als „Präsenzzeit“, Gesamtumfang des Bildungsgangs: 2.400 Stunden, davon 480 Stunden selbstgesteuertes Lernen und rund 240 Stunden selbständige Projektarbeit

Abschluss:

Das Abschlusszeugnis berechtigt zur Führung der Berufsbezeichnung „Staatlich geprüfte Betriebswirtin/Staatlich geprüfter Betriebswirt“.

Besondere Zertifikate:

Fachberaterin/Fachberater für nachhaltiges Wirtschaften
Vorbereitung auf die Ausbildereignungsprüfung
Fremdsprachenprüfungen möglich

	Berufskolleg am Haspel Haspeler Str. 25 42285 Wuppertal Tel. 698320 Fax 69832200 info@berufskolleg-am-haspel.de www.berufskolleg-am-haspel.de	BK am Haspel Dependence am Kothen Schluchtstr. 30 42285 Wuppertal Tel. 563-6160 Fax 563-8063 bk.amkothen@stadt.wuppertal.de www.bk-kothen.de	Berufskolleg Werther Brücke Bachstr. 17 42275 Wuppertal Tel. 563-6218 Fax 563-8062 info@bkwb.de www.bkwb.de	Berufskolleg Kohlstraße Kohlstr. 10/11 42109 Wuppertal Tel. 563-2151 Fax 563-8064 bk.kohlstrasse@stadt.wuppertal.de www.berufskolleg-kohlstrasse.de	Berufskolleg Barmen – Europaschule Elberfeld Sternstr. 75 42275 Wuppertal Tel. 563-6648 Fax 563-8067 BKB-Europaschule@stadt.wuppertal.de www.bk-barmen-europaschule.wtal.de	Berufskolleg Elberfeld Bundesallee 222 42103 Wuppertal Tel. 563-6166 Fax 563-8016 bk-elberfeld@stadt.wuppertal.de www.berufskolleg-elberfeld.de	
Eingangsvoraussetzungen kein Hauptschulabschluss, jedoch erfüllte Vollzeit-schulpflicht an einer allge-meinbildenden Schule Bildungsgang Berufsorien-tierungsjahr – einjährig	am Haspel Elektrotechnik	am Kothen Textiltechnik und Bekleidung Ernährung und Hauswirtschaft	Werther Brücke Holztechnik Metalltechnik	Kohlstraße Ernährung und Haus-wirtschaft			Abschlüsse/ Berechtigungen Berechtigung zum Besuch des Berufsgrundschul-jahres, ggfls. Erfüllung der Berufsschulpflicht Hauptschulabschluss
Eingangsvoraussetzungen Hauptschulabschluss (HS9) und erfüllte Vollzeit-schulpflicht an einer allge-meinbildenden Schule Bildungsgang Berufs-grundschuljahr – einjährig	am Haspel Elektrotechnik Holztechnik Gestaltung	am Kothen Textiltechnik und Bekleidung Gestaltung Körperpflege	Werther Brücke Metalltechnik	Kohlstraße Ernährung und Haus-wirtschaft Sozial- und Gesundheits-wesen			Abschlüsse/ Berechtigungen Sekundarabschluss I - Hauptschulabschluss nach Klasse 10 ggfls. Anrechnung auf die Berufsausbildung
Eingangsvoraussetzungen Sekundarabschluss I (HS10) Bildungsgang Berufs-grundschuljahr – einjährig	am Haspel Elektrotechnik Holztechnik Gestaltung	am Kothen Textiltechnik und Bekleidung Gestaltung Körperpflege	Werther Brücke Metalltechnik	Kohlstraße Ernährung und Haus-wirtschaft Sozial- und Gesundheits-wesen			Abschlüsse/ Berechtigungen Mittlerer Schulabschluss, ggfls. Anrechnung auf die Berufsausbildung
Eingangsvoraussetzungen Hauptschulabschluss (HS9), bei einjähriger Sonderform: Mittlerer Schulabschluss Bildungsgang Berufs-fachschule – 2-jährig/mit Doppel-qualifikation (Sonderform – einjährig)		am Kothen Farbtechnik und Raumgestaltung, Textiltechnik und Bekleidung	Werther Brücke Metalltechnik (Automatisierungs-technik) Fahrzeugtechnik	Kohlstraße Ernährung u. Haus-wirtschaft, Sozial- u. Gesundheitswesen (Fachrichtung: Kinder-pflege, Sozialhelfer, Gesundheitswesen) Servicekraft	Barmen Wirtschaft und Verwal-tung (Handelsschule)	Elberfeld Wirtschaft und Verwal-tung (Handelsschule)	Abschlüsse/ Berechtigungen Mittlerer Schulabschluss, ggfls. Anrechnung auf die Berufsausbildung
Eingangsvoraussetzungen Mittlerer Schulabschluss Bildungsgang Berufsfach-schule – einjährig	am Haspel Informations- und Telekommunikation	am Kothen Farbtechnik und Raumgestaltung Medientechnologie	Werther Brücke Metalltechnik	Kohlstraße Sozial- und Gesundheits-wesen, Ernährung und Hauswirtschaft			Abschlüsse/ Berechtigungen Anrechnung auf die Berufsausbildung

Eingangsvoraussetzungen Mittlerer Schulabschluss Bildungsgang Höhere Berufsfachschule – zweijährig					Barmen Wirtschaft und Verwaltung	Elberfeld Wirtschaft und Verwaltung	Abschlüsse/ Berechtigungen in Verbindung mit einem Praktikum kann die Fachhochschulreife zuerkannt werden.
Eingangsvoraussetzungen Mittlerer Schulabschluss Bildungsgang Höhere Berufsfachschule mit Berufsausbildung nach Landesrecht – dreijährig (bei Abitur als Eingangsvoraussetzung – zweijährig)	am Haspel Informationstechnische Assistenten/innen + Fachhochschulreife	am Kothen Gestaltungstechnische Assistenten/innen, Schwerpunkt: Medien/Kommunikation, Bekleidungstechnische Assistenten/innen	Werther Brücke Bildungsgänge: Maschinenbautechnische Assistentin/Maschinenbautechnischer Assistent Assistentin/Kaufmännische(r) Assistent(in) für Betriebsinformatik + Fachhochschulreife				Abschlüsse/ Berechtigungen Berufsabschluss nach Landesrecht, Fachhochschulreife
Eingangsvoraussetzungen Mittlerer Schulabschluss grundlegende Kenntnisse in mindestens zwei Fremdsprachen Bildungsgang Berufsfachschule mit Doppelqualifikation – dreijährig				Barmen Wirtschaft und Verwaltung Staatlich geprüfte(r) Kaufmännische(r) Assistent(in) Fremdsprachen			Abschlüsse/ Berechtigungen Fachhochschulreife (theor. und prakt. Teil) und Berufsabschluss nach Landesrecht; unmittelbare Aufnahme eines Studiums an einer Fach-/Gesamthochschule bzw. Besuch der einjähr. Fachoberschule Kl. 13, Allgemeine Hochschulreife/Abitur
Eingangsvoraussetzungen Hochschulzugangsberechtigung Bildungsgang Höhere Berufsfachschule – einjährig						Elberfeld Wirtschaft und Verwaltung	Abschlüsse/ Berechtigungen Abschlusszeugnis
Eingangsvoraussetzungen Mittlerer Schulabschluss oder Mittlerer Schulabschluss und abgeschlossene einschlägige Berufsausbildung bzw. für Berufsschüler/innen mit FOS-Reife im letzten Ausbildungsjahr *1 Klasse 13 Bildungsgang Fachoberschule Kl. 11+12, Fachoberschule Kl. 12 - einjährig	am Haspel Technik (Bau- u. Holztechnik, Elektrotechnik) Kl. 11 + 12 Vollzeitform Kl. 12 Vollzeit – einjährig	am Kothen Gestaltung Kl. 11 + 12 Gestaltung Kl. 12 – einjährig	Werther Brücke Fachrichtung Technik (Maschinenbau, Fahrzeugtechnik, Textiltechnik, Versorgungstechnik) Kl. 12 Teilzeitform	Kohlstraße Sozial- und Gesundheitswesen (Sozialwesen), Ernährung und Hauswirtschaft jeweils Kl. 11 + 12	Barmen Wirtschaft Kl. 12 Wirtschaft Kl. 13		Abschlüsse/ Berechtigungen Fachhochschulreife, Studium an einer Fachhochschule oder einer Gesamthochschule

<p>Eingangsvoraussetzungen Mittlerer Schulabschluss mit Zugangsberechtigung zum Besuch der gymnasialen Oberstufe (FOR mit und Q-vermerk) i.d.R. unter 19 Jahren Bildungsgang Berufliches Gymnasium – dreijährig Berufliches Gymnasium mit Berufsausbildung nach Landesrecht – 3 Jahre + 3 Monate</p>	<p>am Haspel berufsbezogener Schwerpunkt: Technik, wahlweise Bautechnik oder Elektrotechnik</p>	<p>Werther Brücke Bildungsgang: Allgem. Hochschulreife und Berufsausbildung in den Bildungsgängen: Fachrichtung Technik: Assistentin/Assistent für Konstruktions- und Fertigungstechnik oder Fachrichtung Wirtschaft: Assistentin/Assistent für Betriebsinformatik – 3 Jahre + 3 Monate</p>		<p>Elberfeld berufsbezogener Schwerpunkt: Wirtschaft und Verwaltung</p>	<p>Abschlüsse/ Berechtigungen Allgemeine Hochschulreife/Abitur und Berufsabschluss nach Landesrecht</p>
<p>Eingangsvoraussetzungen abgeschlossene Berufsausbildung (bzw. entsprechende Grundausbildung) oder FOS-Reife und abgeschl. Berufsfachschule und erfolgreiche Tätigkeit im Berufsfeld Bildungsgang Fachschule *2 (s. Seite 27)</p>	<p>am Haspel Elektrotechnik; Teilzeitform</p>	<p>Werther Brücke Technik (Maschinenteknik) Schwerpunkt: Entwicklungstechnik, Vollzeit- & Teilzeitform – zwei- bzw. vierjährig</p>	<p>Kohlstraße Ernährung und Hauswirtschaft, Schwerpunkt: Großhaushalt Sozialpädagogik Wirtschaftler/innen – einjährig</p>		<p>Abschlüsse/ Berechtigungen Staatlich geprüfte © Techniker(in) (nur Haspel, Werther Brücke, Kothen), Staatlich geprüfte(r) Hauswirtschaftliche(r) Betriebsleiter(in), Erzieher(in), Wirtschaftler(in) (nur Kohlstraße) Anrechnung auf die Meisterprüfung Fachhochschulreife</p>
<p>Eingangsvoraussetzungen 1. FOS-Reife und eine abgeschlossene einschlägige Berufsausbildung und eine einschlägige Berufspraxis von zusammen 5 Jahren. Eine einschlägige Berufspraxis von 7 Jahren ersetzt die Berufsausbildung Bildungsgang Fachschule</p>	<p>Barmen Betriebswirtschaft, Schwerpunkt: Wirtschaftsinformatik</p>	<p>Elberfeld Betriebswirtschaft, Schwerpunkt: Absatzwirtschaft</p>	<p>Abschlüsse/ Berechtigungen Staatlich geprüfte(r) Betriebswirt (in) Fachhochschulreife für das Land Nordrhein-Westfalen</p>		

*1 Kl. 12: Fachrichtung Textiltechnik in Teilzeitform ist nur möglich, wenn fachtheoretischer Unterricht mit der Vollzeit kombiniert werden kann.

*2 Sonderformen: 1. Evangelische Fachschule für Sozialpädagogik
Straßburger Str. 39, 42107 Wuppertal, Tel. 45 67 16

ERWACHSENENBILDUNG – ZWEITER BILDUNGSWEG BERGISCHE VOLKSHOCHSCHULE

Die Bergische Volkshochschule – Zweckverband der Städte Solingen-Wuppertal – bietet die Möglichkeit, den Hauptschulabschluss sowie den Mittleren Schulabschluss (Fachoberschulreife) in Tages- und Abendlehrgängen zu erreichen.

Die Lehrgänge werden in Wuppertal und Solingen durchgeführt und stehen allen offen, die die Schulpflicht erfüllt haben. Berufserfahrung wird nicht vorausgesetzt. Alle Abschlüsse sind staatlich anerkannt.

Für Lehr- und Lernmittel wird eine Pauschale in Höhe von 30 Euro pro Halbjahr erhoben. In der Regel können die Lehrgänge nach Bafög gefördert werden.

In Wuppertal beginnen alle Lehrgänge zweimal jährlich: nach den Sommerferien und im Februar; in Solingen nur nach den Sommerferien.

Hauptschulabschluss

Der Hauptschulabschluss der Klasse 9 und der Klasse 10A findet vormittags von 8.30 – 13.45 Uhr statt; die Klasse 10A wird auch als Abendkurs angeboten. Unterrichtsfächer sind: Deutsch, Mathematik, Englisch, Biologie, Physik, Gesellschaftslehre, Arbeitslehre-Berufsorientierung und Kunst.

Jeder Lehrgang dauert in der Regel ein Jahr. Die Einstufung ergibt sich aus dem Beratungsgespräch und den schulischen Vorkenntnissen (Testergebnis).

Mittlerer Schulabschluss

Sie können den Mittleren Schulabschluss (Fachoberschulreife) ebenfalls in Tages- und Abendlehrgängen erreichen. Voraussetzung zur Teilnahme sind der Hauptschulabschluss Klasse 10A sowie ein Mindestalter von 17 Jahren.

Die Lehrgänge zum Mittleren Schulabschluss dauern in der Regel ein Jahr.

Beratung und Anmeldung

Für alle Lehrgänge ist ein persönliches Beratungsgespräch erforderlich. Zu diesem Gespräch sollte das letzte Schulzeugnis der Regelschule und ein Lebenslauf mit Passfoto mitgebracht werden. Die Einstufung ergibt sich durch einen Test in Deutsch und Mathematik. Notwendige Informationen hierzu werden in der Beratung mitgeteilt.

Unterrichtsorte

Wuppertal: Cronenberger Str. 375, 42349 Wuppertal

Solingen: Birkenweiher 66, 42651 Solingen

Wuppertal

Verantwortlich: Elisabeth Ortkras

Tel. (0202) 563 4077

elisabeth.ortkras@bergische-vhs.de

Sachbearbeitung: Beate Wirz

Tel. (0202) 563 4036

beate.wirz@bergische-vhs.de

Beratung und Anmeldung

Marianne Büenefeld, Tel. (0202) 563 4088

Marianne.bueenefeld@bergische-vhs.de

Beratungszeiten

Mo und Do 10.00 bis 12.00 Uhr

Do 15.00 bis 17.00 Uhr

Solingen

Verantwortlich: Elisabeth Ortkras

Tel. (0202) 563 4077

elisabeth.ortkras@bergische-vhs.de

Sachbearbeitung: Beate Wirz

Tel. (0212) 290 32 55

beate.wirz@bergische-vhs.de

Beratung und Anmeldung
nach telefonischer Vereinbarung,
Tel. (0212) 290 3255

Beratungszeiten nach Terminvergabe

WEITERBILDUNGSKOLLEG DER STADT WUPPERTAL ABENDREALSCHULE

Schule am Vormittag, Nachmittag oder am Abend

Das Weiterbildungskolleg Am Ölberg – Abendrealschule – ist eine Einrichtung, die Bürgern jeden Alters offen steht und zu allen drei Schulabschlüssen der Sekundarstufe I (Hauptschulabschluss nach Klasse 9 oder 10 oder Fachoberschulreife) führt. Berufstätigkeit ist keine Voraussetzung. Eine bestimmte schulische Vorbildung wird auch nicht gefordert.

Soweit Plätze vorhanden sind, können Sie entscheiden, welche Unterrichtsschiene (vormittags, nachmittags oder abends) am besten zu Ihnen passt, im Vormittag werden Eltern jedoch bevorzugt.

Einstufung

Vor Aufnahme wird der Bewerber/die Bewerberin über Fächer, Lernbedingungen und Abschlussmöglichkeiten am Weiterbildungskolleg Am Ölberg informiert. Die Einstufung in das entsprechende Semester (Vorkurs oder 1. bis 3. Semester) erfolgt durch den Schulleiter. Bei der Entscheidung sind Vorkenntnisse und Vorleistungen maßgebend. Besonders berücksichtigt werden Abschlüsse und Zertifikate, die an Weiterbildungseinrichtungen erworben wurden. Für Schulabgänger aus Realschule und Gymnasium sind im Einzelfall Verkürzungen der Ausbildungsdauer möglich. Wer den Hauptschulabschluss Klasse 10 A schon mitbringt, kann unter bestimmten Voraussetzungen in 1 Jahr oder 1,5 Jahren den Mittleren Schulabschluss erwerben.

Unterrichtsorganisation und -fächer

Der Unterricht umfasst mindestens 20 Stunden pro Woche. Pflichtfächer sind Deutsch, Englisch, Mathematik, Geschichte/Politik, Physik/Chemie und Biologie. Weiterhin wählen Vollbeleger ein Wahlpflichtfach. Angeboten werden u.a. Kunst, Sport, Sozialwissenschaften, Informatik.

Ergänzungsunterricht, vor allem in den Fächern Deutsch, Englisch und Mathematik, wird den Teilnehmerinnen und Teilnehmern zusätzlich angeboten. Für Interessenten, die Zweifel haben, ob ihre schulischen Vorkenntnisse ausreichen und für diejenigen, die bisher ohne Schulabschluss geblieben sind, wird ein Vorsemester angeboten.

Dieser halbjährige Vorkurs vermittelt unter anderem Grundkenntnisse in den Fächern Deutsch, Englisch und Mathematik.

Der Unterricht ist kostenfrei und nach den Vorschriften des LFG lernmittelfrei. Förderung nach dem Ausbildungsförderungsgesetz (BAföG) kann u.U. beim Amt für Ausbildungsförderung, Alexanderstraße 18, 42103 Wuppertal (Telefon: 563-21 26) beantragt werden.

Unterrichtszeiten, Informationen, Anmeldung

Der Unterricht findet montags bis donnerstags (evtl. freitags) statt

- vormittags ab 9.30 Uhr
- nachmittags ab 14.00 Uhr
- abends ab 17.25 Uhr

Ein Wechsel zwischen den Zeitschienen wird bei Bedarf ermöglicht.

Neuaufnahmen erfolgen zu jedem Semesterbeginn zum 1. Februar und nach den Sommerferien. Die Termine zur Anmeldung finden Sie auf der Website.

Der Einstieg in Kurse, die bereits begonnenen haben, ist in Einzelfällen möglich.

Das Weiterbildungskolleg Am Ölberg – Abendrealschule – befindet sich in der Gertrudenstraße 20, 42105 Wuppertal.

Auskunft und Anmeldung: montags bis donnerstags, 10 bis 18 Uhr im Sekretariat der Schule (Tel. 0202 563-64 13, Fax 314090, abendrealschule.am.oelberg@stadt.wuppertal.de). Besondere Beratungstermine nach vorheriger telefonischer Absprache.

Die Ferien entsprechen den üblichen Schulferien.

Weitere Informationen finden Sie auf www.abendrealschule-am-oelberg.de.

Aufnahmebedingungen:

Einzigste Bedingung ist, dass die Vollzeitschulpflicht erfüllt ist.

Dauer:

in der Regel 2 - 5 Semester (1 - 2½ Jahre)

Abschlüsse:

- Mittlerer Schulabschluss (Fachoberschulabschluss)
- Hauptschulabschluss
- Sekundarabschluss I – Hauptschulabschluss nach Klasse 10 – in der Regel nach dem 3. Semester
- Das Abschlusszeugnis des Mittleren Schulabschlusses des Weiterbildungskollegs Am Ölberg – Abendrealschule – berechtigt unter anderem zum Eintritt in die Bildungsgänge des Weiterbildungskollegs der Stadt Wuppertal – Bergisches Kolleg.

BERGISCHES KOLLEG

● Bildungsgänge Kolleg und Abendgymnasium

Das Bergische Kolleg in Wuppertal ist eine Einrichtung des Zweiten Bildungsweges mit dem Ziel, Erwachsene zur Fachhochschulreife - schulischer Teil oder zur Allgemeinen Hochschulreife (Abitur) zu führen, und gliedert sich in die Bildungsgänge Kolleg und Abendgymnasium.

Die Unterschiede in den Bildungsgängen liegen vor allem in den Unterrichtszeiten, der Mindestbelegverpflichtung, der Berufstätigkeit während der Schulzeit und der Bafög-Berechtigung. Daneben gibt es einige Unterschiede in der Vorgehensweise der Einstufung und im Fächerangebot.

Starten können Sie im Bildungsgang Abendgymnasium zum 1. Februar, der Bildungsgang Kolleg beginnt zusätzlich auch nach den Sommerferien. Der Vorkurs beginnt jeweils ein Halbjahr früher.

Einstufung

- Kolleg: Wer den Mittleren Schulabschluss mit Qualifikationsvermerk noch nicht erworben hat, kann über eine Aufnahmeprüfung in Deutsch, Mathematik und Englisch nachweisen, die erforderlichen Grundlagen zu besitzen um das 1. Semester erfolgreich zu absolvieren. Wer sich der Aufnahmeprüfung nicht unterziehen will, kann stattdessen den angebotenen Vorkurs besuchen. Wird der Vorkurs (Dauer etwa ein halbes Jahr) erfolgreich abgeschlossen, ersetzt er die Aufnahmeprüfung.
- Abendgymnasium: Alle Bewerber machen einen Einstufungstest in Deutsch, Mathematik und Englisch. Entsprechend der erbrachten Leistung werden Sie in den Vorkurs oder das 1. Semester eingestuft.

Unter bestimmten Voraussetzungen (z.B. Fachhochschulreife) ist in beiden Bildungsgängen eine Aufnahme in ein höheres Semester möglich.

Studiengang und Unterrichtsfächer

Der Studiengang gliedert sich in Einführungsphase und Qualifikationsphase. Die Gesamtdauer bis zum Abitur beträgt in der Regel 3 bzw. 3,5 Jahre (mit Vorkurs), am Ende steht die landesweite Zentrale Abiturprüfung. Die Fachhochschulreife – schulischer Teil erreichen Sie nach 2 bzw. 2,5 Jahren.

Die Einführungsphase dauert ein Jahr, die Qualifikationsphase zwei Jahre.

Das Studium am Kolleg oder Abendgymnasium ist gebührenfrei, einige Lehrmittel müssen jedoch selbst angeschafft werden.

- Kolleg: Neben den Pflichtfächern Deutsch, Mathematik und zwei Fremdsprachen (Englisch, Latein/Französisch), Geschichte und Biologie werden im ersten Jahr die am Kolleg vertretenen Fächer (Kunst, Religion, Philosophie, Erdkunde, Soziologie,

Volkswirtschaft, Physik und Chemie) zur Orientierung angeboten. In der Qualifikationsphase belegen Sie 2 Leistungskurse und in der Regel 7 Grundkurse.

- Abendgymnasium: Unterrichtet werden die Fächer Deutsch, Mathematik, Englisch, Latein, Biologie, Geschichte, Philosophie und Physik. In der Qualifikationsphase belegen Sie 2 Leistungskurse und 4 Grundkurse.

Unterrichtszeiten, Informationen, Anmeldung

- Kolleg: Der Unterricht umfasst in der Regel 30 Wochenstunden, die in der Zeit von 8.00 bis 15.00 Uhr erteilt werden, samstags ist unterrichtsfrei. Die Ferien entsprechen den üblichen Schulferien. Der Vorkurs umfasst 20 Wochenstunden.
- Abendgymnasium: Der Unterricht umfasst mindestens 20 Wochenstunden, montags bis donnerstags von 17.15 bis 21.50 Uhr, sowie in den ersten Halbjahren alle zwei Wochen freitags.

Das Bergische Kolleg befindet sich in der Pfalzgrafenstraße 32, 42119 Wuppertal-Elberfeld.

Auskunft und Anmeldung: montags von 8.00 bis 13.00 und 14.00 bis 18.00 Uhr und dienstags - freitags von 8.00 bis 13.00 Uhr im Sekretariat (Telefon: 0202 / 563-22 42), sowie der Homepage www.bergisches-kolleg.de.

Aufnahmebedingungen:

- Mindestalter 18 Jahre (bei Eintritt ins 1. Semester)
 - Abgeschlossene Ausbildung oder mind. 2-jährige Berufstätigkeit (Zivildienst, Wehrdienst, Erziehungszeiten, freiwilliges soziales Jahr, Praktika und bis zu 8 Monaten Arbeitslosigkeit können berücksichtigt werden).
- Bewerber, die an einer Abendrealschule oder Volkshochschule den „Mittleren Bildungsabschluss“ erworben haben, sind von den vorgenannten Aufnahmebedingungen ausgenommen. Sie können das Bergische Kolleg jedoch nur bis zum Erwerb der Fachhochschulreife – schulischer Teil besuchen.
- Im Bildungsgang Abendgymnasium muss bis einschließlich zum 3. Semester die Berufstätigkeit oder Arbeitslosigkeit nachgewiesen werden.

Dauer:

2 bis 3,5 Jahre, abhängig von der Einstufung und dem Abschluss

Abschlüsse:

Allgemeine Hochschulreife bzw. Fachhochschulreife – schulischer Teil

Übersicht

Abendrealschule

Weiterbildungskolleg der Stadt Wuppertal
Gertrudenstr. 20, 42105 Wuppertal, Tel. 563-64 13
Beratung: Mo. - Do. 14.00 - 19.00 und nach Absprache

Abschlüsse:

- Hauptschulabschluss 9. Klasse
- Sekundarstufe I (Hauptschulabschluss 10A)
- Mittlerer Schulabschluss

Eingangsvoraussetzungen:

Erfüllung der Vollzeitschulpflicht

Förderung:

BAföG für die beiden letzten Semester

Volkshochschule

Wiesenstr. 105, 42105 Wuppertal
Tel. 37 16 93-11, Tel. 37 16 93-16
Beratung: Mo. + Do. 10.30 - 12.00 und 16.00 - 18.00 und nach Absprache

Abschlüsse:

- Hauptschulabschluss 9. Klasse
- Sekundarstufe I (Hauptschulabschluss 10A)
- Mittlerer Schulabschluss

Eingangsvoraussetzungen:

Erfüllung der Vollzeitschulpflicht

Besondere Angebote:

Spezielle Lehrgänge für ausländische Teilnehmer. Vormittagskurse nur für Mütter und Hausfrauen.

Förderung:

für den FOS-Bereich: ab 17 Jahre

für den HS-Bereich: 10 Jahre Schulpflicht plus ein Jahr

Bergisches Kolleg – Bildungsgang Abendgymnasium

Weiterbildungskolleg der Stadt Wuppertal
Pfalzgrafenstr. 32, 42119 Wuppertal, Tel. 563-2242
Beratung: Mo. 8.00 - 17.30, Di.-Fr. 8.00 - 13.00 und nach Absprache

Abschlüsse:

- Allgemeine Hochschulreife (Abitur)
- Fachhochschulreife

Eingangsvoraussetzungen:

18 Jahre, abgeschlossene Berufsausbildung oder zweijährige Berufstätigkeit oder Kindererziehung (Wehr- bzw. Zivildienst wird angerechnet, ebenso Arbeitslosigkeit bis zu 8 Monaten). Bis einschließlich des 3. Semesters muss die Berufstätigkeit oder Arbeitslosigkeit nachgewiesen werden.

Besondere Angebote:

In Kooperation mit dem Bildungsgang Kolleg: „Abendgymnasium am Vormittag“ für Mütter, Väter und Interessenten mit ungünstigen Arbeitszeiten.

Förderung:

BAföG für die letzten drei Semester

Bergisches Kolleg – Bildungsgang Kolleg

Weiterbildungskolleg der Stadt Wuppertal
Pfalzgrafenstr. 32, 42119 Wuppertal, Tel. 563-2242
Beratung: Mo. 8.00 - 17.30, Di.-Fr. 8.00 - 13.00 und nach Absprache

Abschlüsse:

- Allgemeine Hochschulreife (Abitur)
- Fachhochschulreife

Eingangsvoraussetzungen:

18 Jahre, abgeschlossene Berufsausbildung oder zweijährige Berufstätigkeit oder Kindererziehung (Wehr- bzw. Zivildienst wird angerechnet, ebenso Arbeitslosigkeit bis zu 8 Monaten). Mittlerer Schulabschluss oder Vorkurs oder Aufnahmeprüfung.

Besondere Angebote:

In Kooperation mit dem Bildungsgang Abendgymnasium: Vorkurs für Bewerber ohne FOR.

„Abendgymnasium am Vormittag“ für Mütter, Väter und Interessenten mit ungünstigen Arbeitszeiten.

Förderung:

BAföG ab dem 1. Semester

SCHULEN IN FREIER TRÄGERSCHAFT

(anerkannte Ersatz- oder Ergänzungsschulen)

- **Tagesschule Dönberg**

Erbzischöfliche Grund-, Haupt- und Realschule (im Aufbau)
Höhenstraße 56, 42111 Wuppertal, Tel.: 77 11 70, Fax: 77 27 22
www.tagesschule-doenberg.de

- **Rudolf-Steiner-Schule Wuppertal**

Schluchtstraße 21, 42285 Wuppertal
Einzügige Grund- und weiterführende Schule
Mit staatlichen Abschlüssen (Hauptschulabschluss, Mittlerer Schulabschluss oder Abitur)
Information: Tel.: 280 84-0, Fax: 280 84-20

- **Griechische Ergänzungsschule**

Sedansberg 61, 42275 Wuppertal
Tel.: 74 56 73

- **St. Anna-Schule**

Gymnasium für Jungen und Mädchen
Dorotheenstraße 11, 42105 Wuppertal
Tel.: 42 96 5 - 0, Fax: 30 78 61
www.st.anna.de, info@st-anna.de

- **Herder-Schule**

Ganztagesschule nach Montessori
Sekundarstufen I und II (13 Schuljahre)
Abschlüsse: Mittlerer Schulabschluss und Abitur
Luisenstraße 136, 42103 Wuppertal, Tel.: 31 31 70
www.herder-schule.de, info@herder-schule.de

- **Freie Schule Bergisch Land**

Offene Ganztagesschule in Elternträgerschaft
Zu den Erbhöfen 39a, 42287 Wuppertal, Tel.: 2653197, Fax: 2570061
www.fsbl.de, info@fsbl.de

- **Private Realschule Boltenheide**

Boltenheide 4, 42329 Wuppertal, Tel.: 429 2255, Fax: 429 2253
www.boltenheide.de, info@boltenheide.de

- **Wuppertaler Privatschule e.V.**

Höhere Ganztagschule in Elternträgerschaft
Sekundarstufen I und II
Saarbrückerstraße 30, 42289 Wuppertal
Tel.: 557606, Fax: 2982846
www.wuppertaler-privatschule.de, info@wuppertaler-privatschule.de

AMT FÜR AUSBILDUNGS- FÖRDERUNG

Für den Schulbesuch können Leistungen gewährt werden nach dem BAFöG (Bundesausbildungsförderungsgesetz) bei dem Besuch der/des

- Berufsfachschule, die einen berufsqualifizierenden Abschluss vermittelt
- Fachoberschule, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung voraussetzt
- Fachschule
- Abendhauptschule
- Abendrealschule
- Abendgymnasium
- Berufsaufbauschule
- Bergisches Kolleg

Nähere Auskünfte erteilt das Amt für Ausbildungsförderung, Alexanderstraße 18, 42103 Wuppertal, Telefon: 563-21 26, 563-21 46

Sprechzeiten:

Montag und Mittwoch von 8.00 - 12.30 Uhr

Montag von 14.00 - 15.30 Uhr und Mittwoch von 14.00 - 17.00 Uhr

Dienstag, Donnerstag und Freitag geschlossen

ZENTRUM FÜR INTEGRATION, BILDUNG UND KULTURELLE VIELFALT

Regionale Arbeitsstelle zur Förderung von Kindern und Jugendlichen aus Zuwandererfamilien

Gathe 6 – Alte Feuerwache – 42107 Wuppertal

In allen schulischen und außerschulischen Belangen, die mit Migrantinnen und Migranten zusammenhängen, sind die Mitarbeiter/innen des Zentrums für Integration, Bildung und kulturelle Vielfalt Ansprechpartner/innen.

Das Zentrum für Integration, Bildung und kulturelle Vielfalt fördert die schulische, berufliche und soziale Integration von Kindern und Jugendlichen. Sie orientiert sich dabei an den Leitideen von interkultureller Erziehung und interkulturellem Lernen.

Aufgaben des Zentrums für Integration, Bildung und kulturelle Vielfalt

- Beratung und Beratungsvermittlung über Bildungs- und Ausbildungswege sowie Fördermöglichkeiten
- Beratung und Beratungsvermittlung beim Übergang Schule/Beruf
- Vermittlung von Schülerinnen und Schülern ohne bzw. mit geringen Deutschkenntnissen in die Sprachförderklassen/gruppen der entsprechenden Schulen
- Bereitstellung von Unterrichts- und Informationsmaterialien
- Unterstützung und Initiierung von Angeboten und Maßnahmen zur Förderung im schulischen und außerschulischen Bereich
- Initiierung, Organisation und Durchführung von Fortbildungen, Seminaren, Tagungen und themenbezogenen Projekten
- Koordination und Zusammenarbeit mit Schulen und außerschulischen Einrichtungen, Trägern und Verbänden

Arbeitsbereiche und Ansprechpartner/innen:

- | | | |
|--|---------------------------|-----------|
| – Leiterin, Schule/Jugendarbeit
Kulturarbeit | Christine Roddewig-Oudnia | 563-27 50 |
| – stellvertr. Leiter
Schulische Beratung Sek. I und II | Siegmar Schnabel | 563-20 97 |
| – Fachreferentin Interkulturelle Projekte
Übergang Schule-Beruf | Karin Glowienka | 563-20 94 |

– Interkulturelles Lernen, Sprachförderung und Elternbildung im Elementarbereich	Heike Waltenberg	563-46 78
– Schulische Beratung Primarstufe	Susanne Grundmann	563-20 98
– Schulische Beratung Sek. I	Yvonne Günther-Picard	563-46 75
– Mehrsprachigkeit, Herkunftssprachlicher Unterricht	Marianne Kolb	563-46 68
– Migrantenvereine/ START Stipendienprogramm Wuppertal	Gülbey Cicek	563-20 95
– Koordination des Projektes „Auftritt Beruf“	Miriam Weilbrenner	563-46 75
– Koordination des Projektes „Ein Quadratkilometer Bildung“	Eva Somrei	563-25 02
– START Stipendienprogramm NRW	Ulrich Schultze	563-27 98
– START Stipendienprogramm NRW	Martina Hackländer	563-27 97
– Projekte für Demokratie und Toleranz/ Mobile Beratung gegen Rechts	Sebastian Goecke	563-27 59

● Unterricht für neu zugewanderte Kinder und Jugendliche

Sprachförderklassen/gruppen für neu zugewanderte Kinder und Jugendliche

Schülerinnen und Schüler aus Zuwandererfamilien, die mit mangelnden bzw. ohne Deutschkenntnisse nach Wuppertal zuziehen, werden in eigens für solche Schülerinnen und Schüler eingerichteten Sprachförderklassen oder Sprachfördergruppen eingeschult. Der Schwerpunkt der gesamten Unterrichtsarbeit liegt auf dem Erlernen der deutschen Sprache in Wort und Schrift.

Zusätzlich nehmen diese Schülerinnen und Schüler am Unterricht der angezielten Regelklasse teil, zunächst in weniger sprachintensiven Fächern und je nach individueller Leistungsfähigkeit zunehmend in sprachintensiveren Fächern.

Die Beratung der Schülerinnen und Schüler sowie ihrer Familien und die Vermittlung in die entsprechenden Schulen wird vom Zentrum für Integration, Bildung und kulturelle Vielfalt durchgeführt.

Ansprechpartner/innen:

Susanne Grundmann (6 -13 Jahre)
Tel. 563-20 98

Herr Schnabel (ab 14 Jahre)
Tel. 563-20 97

Mittwoch 10.00 - 12.30 Uhr
und nach Vereinbarung

Donnerstag 10.00 - 12.30 Uhr
und nach Vereinbarung

Anschrift:

Zentrum für Integration, Bildung und kulturelle Vielfalt
Gathe 6 – Alte Feuerwache –
42107 Wuppertal

● **Herkunftssprachlicher Unterricht**

Schülerinnen und Schülern aus Zuwandererfamilien wird zusätzlich zum Pflichtunterricht muttersprachlicher Unterricht angeboten. Dieser Unterricht beträgt bis zu 5 Stunden wöchentlich und wird in den Sprachen Albanisch, Arabisch, Bosnisch, Griechisch, Italienisch, Polnisch, Russisch, Serbisch, Spanisch und Türkisch erteilt. Auskunft, wo der jeweilige muttersprachliche Unterricht stattfindet, erteilt die vom Schüler besuchte Schule.

Eine Übersicht über Sprachen, Altersgruppen/Klassen und Unterrichtsstätten ist beim Zentrum für Integration Bildung und kulturelle Vielfalt erhältlich. Weitere Auskünfte erteilt:

Marianne Kolb
Tel. 563-46 68

SCHULPSYCHOLOGISCHE BERATUNG

Fachbereich Beratung und Prävention im Ressort Kinder Jugend & Familie

Anmeldung:

Rathausplatz 6, 42349 Wuppertal

Telefon: 0202/563-69 90

Fax: 0202/563-84 42

Mo. - Do. 9.00 - 12.00 Uhr und 14.00 - 16.00

Fr. 9.00 - 12.00 Uhr

Wir sind da für ...

Schülerinnen und Schüler

- Beratung und Diagnostik bei Lern- und Leistungsschwierigkeiten, Verhaltensauffälligkeiten und sozial-emotionalen Schwierigkeiten im Bereich Schule
- Schullaufbahnberatung
- Beratung bei Konflikten in der Klasse
- Gruppenangebote und Theaterprojekte
- Projekte zu sozialpädagogischen Themen

Eltern

- Hilfe für Eltern bei schulischen Problemen ihrer Kinder
- Beratungen, Einzelgespräche und/oder Familiengespräche
- Eltern-Gruppenangebote

Lehrerinnen und Lehrer

- Zusammenarbeit mit Lehrerinnen und Lehrern bei psychologischen Fragen in Unterricht und Erziehung
- Themenzentrierte Gesprächskreise/Lehrerfortbildung
- Coaching-Gruppen für Lehrkräfte
- Durchführung kollegiumsinterner Fortbildung
- Moderation und Mitarbeit bei pädagogischen Konferenzen
- Mitgestaltung bei pädagogischen Konzepten
- Theaterpädagogische Projekte/Fortbildungen
- Unterstützung bei schulischen Krisen

GLEICHSTELLUNGSSTELLE DER STADT WUPPERTAL

Beruf- und Lebensplanung – ein wichtiges Thema

Obwohl es etwa 350 Ausbildungsberufe in Deutschland gibt, entscheiden sich die meisten Mädchen gerade mal zwischen 10 Berufen, insbesondere im Bereich Einzelhandel, Büro, Medizin und Erziehung. Mädchen wählen also eher „typisch weibliche“ Berufsfelder und Studienfächer als die gewerblich technischen oder naturwissenschaftlichen Bereiche. Aber auch Jungen bewegen sich in traditionellen Rollenklischees und haben ein eingeschränktes Berufswahlverhalten und scheuen vor Berufen im sozialen Sektor zurück.

Die Gleichstellungsstelle trägt mit verschiedenen Aktionen und Maßnahmen dazu bei, dass Mädchen und Jungen die Möglichkeit haben, ein breites Berufsspektrum kennen zu lernen und sich mit der Vereinbarkeit von Familie und Beruf auseinander zu setzen. Dabei kooperiert sie u.a. mit Schulen, Arbeitgebern und der Agentur für Arbeit.

Die Gleichstellungsstelle der Stadt Wuppertal

- organisiert und koordiniert den „Girl's Day – Mädchenzukunftstag“ und den „Boy's Day – Neue Wege für Jungs“
- gibt den Mädchenmerker heraus und unterstützt die Sommeruni für Schülerinnen
- bietet Informationen und Beratung zu den Themen Sexuelle Belästigung und Benachteiligungen jeglicher Art
- informiert über Beratungsmöglichkeiten zu Themen wie Gewalt, Mobbing, Stalking, Essstörungen und Gesundheit

Wir sind für Sie da:

Gleichstellungsstelle für Frau und Mann

Rathaus Barmen, Johannes-Rau-Platz 1

Sprechzeiten: täglich 9.00 bis 13.00 Uhr und nach Vereinbarung

gleichstellungsstelle@stadt.wuppertal.de

www.wuppertal.de/gleichstellungsstelle

Ansprechpartnerin:

Martina Völker, Tel.: 0202/563-26 00

oder

Ulrike Kirst, Tel.: 0202/563-54 05

BERUFSBERATUNG DER AGENTUR FÜR ARBEIT

Den richtigen/geeigneten Beruf für sich zu wählen, ist nicht einfach!

Die Berufsberatung informiert und berät in allen Fragen der Berufswahl und Berufsfindung.

Die Berufsberaterinnen und Berufsberater helfen, wenn es darum geht,

- sich über eigene Neigungen und Fähigkeiten klar zu werden,
- sich über Berufs- und Ausbildungsmöglichkeiten umfassend zu informieren,
- sich aufgrund der verfügbaren Informationen richtig zu entscheiden und
- die getroffenen Entscheidungen möglichst auch zu verwirklichen.

Die Berufsberatung vermittelt in betriebliche Ausbildungsstellen, zeigt schulische Bildungs- und Ausbildungsgänge sowie Studienmöglichkeiten auf. Für behinderte Jugendliche stehen besondere Hilfen zur Verfügung.

Die Berufsberatung informiert und berät sowohl in Einzelgesprächen als auch in Gruppen.

In Wuppertal, Remscheid und Solingen stehen die Berufsberater und Berufsberaterinnen nach einer Terminvereinbarung zur Verfügung. Für Beratungsgespräche kann man sich persönlich, schriftlich, telefonisch oder über die Homepage anmelden.

Agentur für Arbeit Solingen-Wuppertal Berufsberatung

Hünefeldstraße 3-17
42285 Wuppertal

Telefon: 0800 4555500 *)
Fax: (02 02) 28 28-440
eMail: solingen-wuppertal@arbeitsagentur.de
Mo- Mi: 7.30 Uhr - 12.30 Uhr
Do: 7.30 Uhr - 18.00 Uhr
Fr: 7.30 Uhr - 12.00 Uhr

*) Der Anruf ist für Sie kostenfrei.

BERUFSINFORMATIONSEN- ZENTRUM – BIZ – DER AGENTUR FÜR ARBEIT

Das BiZ steht mit seinem umfangreichen Medienangebot zur Verfügung. Ohne Wartezeiten und ohne Anmeldung kann man sich selbständig über Ausbildung, Studium, Berufe und ihre Anforderungen informieren und Ausbildungs- und Arbeitsstellen ausdrucken. Des Weiteren kann jeder an den Bewerbungsterminals Bewerbungen erstellen, scannen, kopieren, auf USB-Stick speichern und ausdrucken.

Im BiZ gibt es Informationen und Veranstaltungen zu folgenden Themen:

- Ausbildung und Studium
- Weiterbildung und Umschulung
- Arbeitsmarktentwicklungen
- Leben und Arbeiten im Ausland
- das Erstellen einer Bewerbungsmappe
- Bewerbungsmappencheck für Ausbildungsplatzsuchende
- Berufsbilder und ihre Anforderungen
- Beschäftigungsalternativen
- Existenzgründung
- BerufsrückkehrerInnen nach Familienphase
- Einstellungsberatung der Bundespolizei, Bundeswehr und Polizei
- Sprechstunde des Bundesfreiwilligendienstes
- viele weitere Veranstaltungen zu berufskundlichen Themen

Wer den BiZ-Newsletter unter solingen-wuppertal.biz@arbeitsagentur.de abonniert, erhält alle Veranstaltungstermine per eMail.

Berufsinformationszentrum

Hünefeldstraße 10a
42285 Wuppertal

Telefon: (02 02) 28 28-460
Fax: (02 02) 28 28-660
eMail: solingen-wuppertal.biz@arbeitsagentur.de
Mo- Mi: 8.00 Uhr - 16.00 Uhr
Do: 8.00 Uhr - 18.00 Uhr
Fr: 8.00 Uhr - 12.30 Uhr

Über die angegebenen Zeiten hinaus können Sie das Serviceangebot der Agentur für Arbeit unter der Telefonnummer 0800 4555500 *) von Montag bis Freitag in der Zeit von 8.00 – 18.00 Uhr erreichen.

Die Agentur für Arbeit und ihre vielfältigen Angebote finden Sie auch im Internet unter www.arbeitsagentur.de/wuppertal

*) Der Anruf ist für Sie kostenfrei.

Herausgeber: Stadt Wuppertal, Stadtbetrieb Schulen
 Ansprechpartnerin: Ellen Dickel, Tel. 0202/563-23 53
 eMail: ellen.dickel@stadt.wuppertal.de
 Text: Stadtbetrieb Schulen
 Layout: Medienzentrum
 Foto: Medienzentrum, Antje Zeis-Loi
 Satz: Roy Mackel
 11/2014

SCHULFERIEN IN NRW

Schuljahr 2014/2015

Herbst 06.10.2014 – 18.10.2014
 Weihnachten 22.12.2014 – 06.01.2015
 Ostern 30.03.2015 – 11.04.2015
 Pfingsten 26.05.2015

Schuljahr 2015/2016

Herbst 05.10.2015 – 17.10.2015
 Weihnachten 23.12.2015 – 06.01.2016
 Ostern 21.03.2016 – 02.04.2016
 Pfingsten 17.05.2016

Sommerferien 2015–2018

Land	2015	2016	2017	2018
Baden-Württemberg	30.7.-12.9.	28.7.-10.9.	27.7.-9.9.	26.7.-8.9.
Bayern	1.8.-14.9.	30.7.-12.9.	30.7.-11.9.	30.7.-10.9.
Berlin	16.7.-28.8.	20./21.7.-2.9.	19.7.-1.9.	5.7.-17.8.
Brandenburg	16.7.-29.8.	21.7.-3.9.	20.7.-1.9.	5.7.-18.8.
Bremen	23.7.-2.9.	23.6.-3.8.	22.6.-2.8.	28.6.-8.8.
Hamburg	16.7.-26.8.	21.7.-31.8.	20.7.-30.8.	5.7.-15.8.
Hessen	27.7.-5.9.	18.7.-26.8.	3.7.-11.8.	25.6.-3.8.
Mecklenburg-Vorpommern	20.7.-29.8.	25.7.-3.9.	24.7.-2.9.	9.7.-18.8.
Niedersachsen *)	23.7.-2.9.	23.6.-3.8.	22.6.-2.8.	28.6.-8.8.
Nordrhein-Westfalen	29.6.-11.8.	11.7.-23.8.	17.7.-29.8.	16.7.-28.8.
Rheinland-Pfalz	27.7.-4.9.	18.7.-26.8.	3.7.-11.8.	25.6.-3.8.
Saarland	27.7.-4.9.	18.7.-26.8.	3.7.-14.8.	25.6.-3.8.
Sachsen	13.7.-21.8.	27.6.-5.8.	26.6.-4.8.	2.7.-10.8.
Sachsen-Anhalt	13.7.-26.8.	27.6.-10.8.	26.6.-9.8.	28.6.-8.8.
Schleswig-Holstein *)	20.7.-29.8.	25.7.-3.9.	24.7.-2.9.	9.7.-18.8.
Thüringen	13.7.-21.8.	27.6.-10.8.	26.6.-9.8.	2.7.-11.8.

Hinweis: Angegeben ist jeweils der erste und letzte Ferientag. Den Ländern, deren sechswöchiger Ferienzeitraum in der Wochenmitte endet, bleibt es freigestellt, die Ferien bis zum folgenden Wochenende zu verlängern. Nachträgliche Änderungen einzelner Länder sind einbezogen.

(aktueller Stand: 2012)

*) Auf den Inseln Sylt, Föhr, Amrum und Helgoland sowie auf den Halligen gelten Sonderregelungen. Auf den Niedersächsischen Nordseeinseln gelten Sonderregelungen.